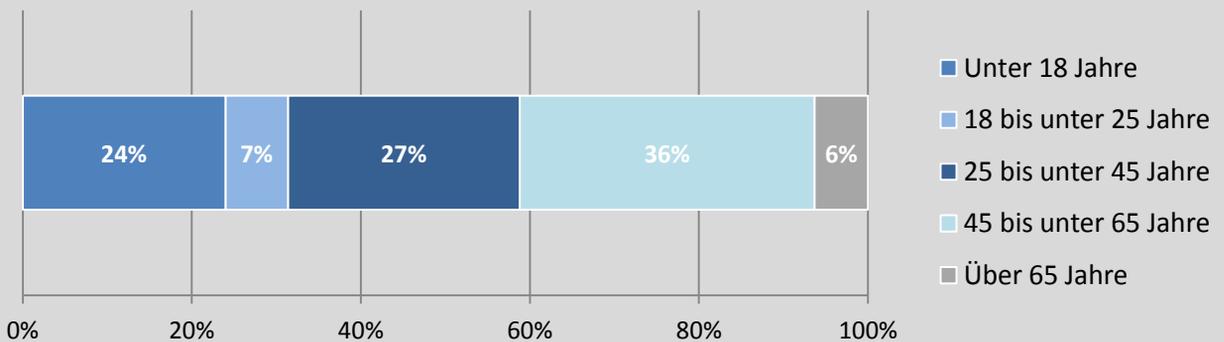


Onlinebefragung Masterplan Innenstadt Delmenhorst

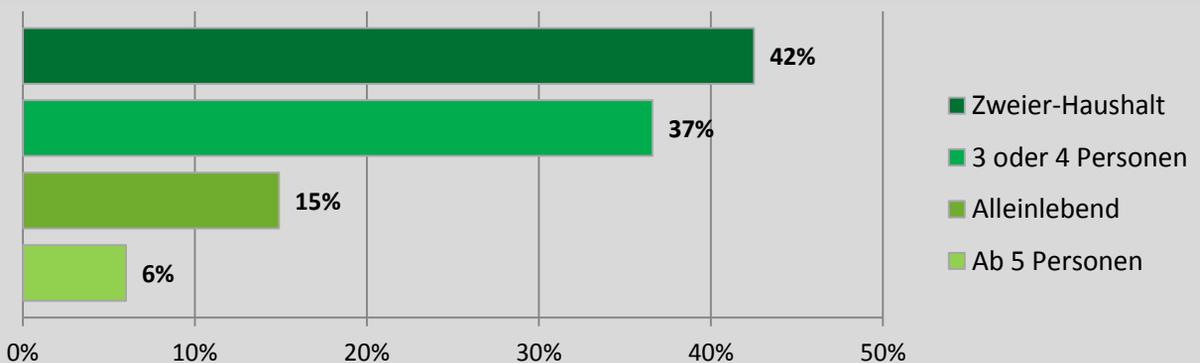
April bis Mai 2014



- 230 Personen haben an der Umfrage teilgenommen. Davon haben 175 Personen den Fragebogen vollständig ausgefüllt.
- 85 % der Befragten stammen aus Delmenhorst.
- Altersangaben:

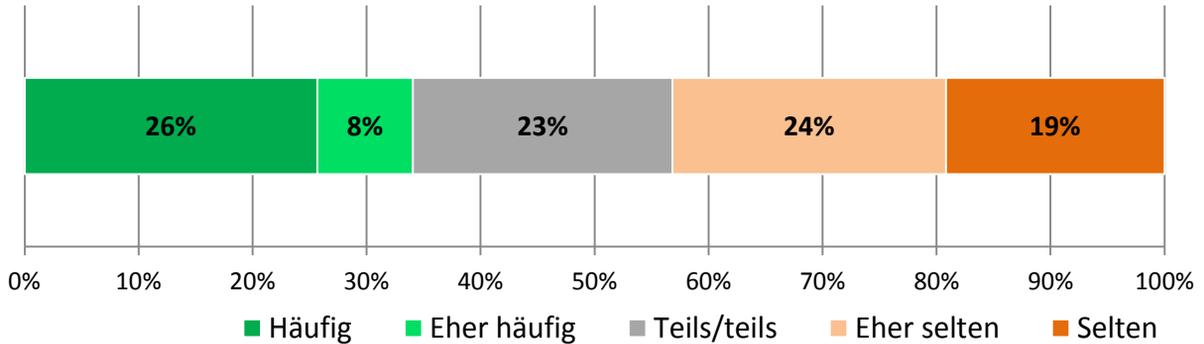


- Haushaltgröße:



Häufigkeit der Besuche und Gründe für einen Aufenthalt in der Innenstadt

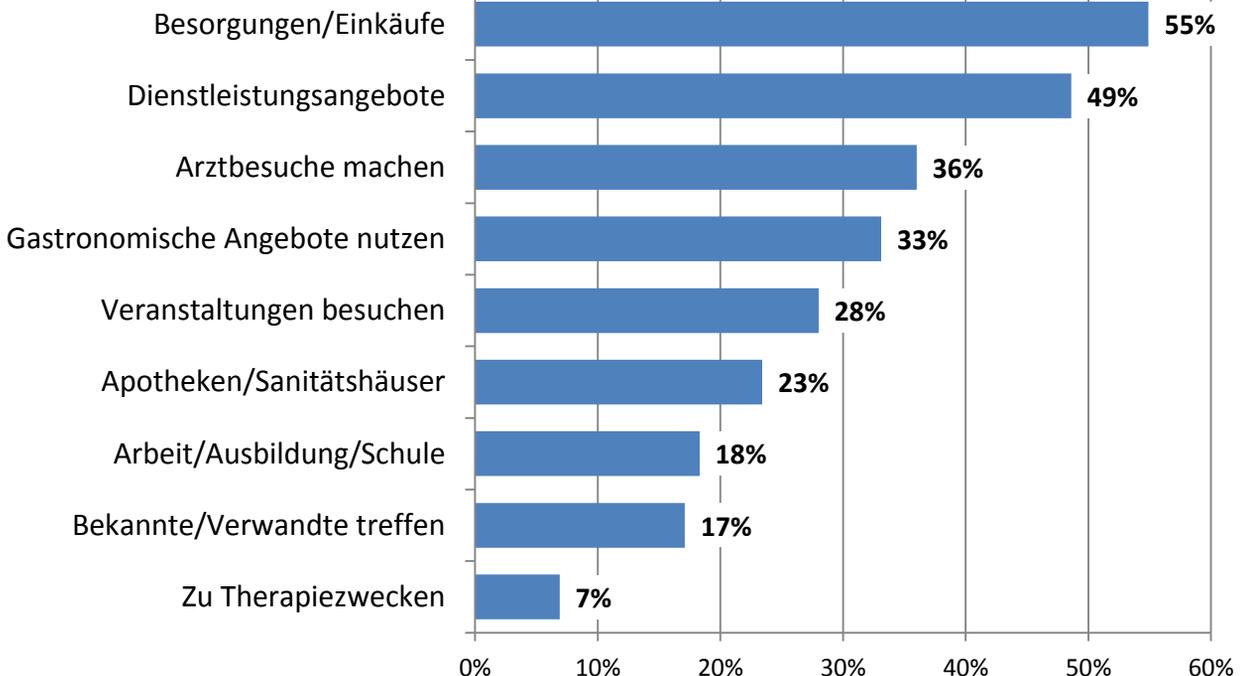
Wie häufig besuchen Sie die Innenstadt von Delmenhorst?



- 34 % der Befragten sind „eher häufig“ bis „häufig“ in der Innenstadt.
- Demgegenüber geben 43 % an „eher selten“ bis „selten“ die Innenstadt zu besuchen.

Aus welchen Gründen besuchen Sie die Innenstadt?

Mehrfachnennungen möglich



Zufriedenheit mit der Innenstadt in einzelnen Bereichen

Wie zufrieden sind Sie mit der Delmenhorster Innenstadt hinsichtlich folgender Aspekte?

	Zufrieden	Eher zufrieden	Teils/teils	Eher unzufrieden	Unzufrieden
Einkaufsmöglichkeiten	<input type="radio"/>				
Gastronomisches Angebot	<input type="radio"/>				

- 1 Zufrieden
- 2 Eher zufrieden
- 3 Teils/teils
- 4 Eher unzufrieden
- 5 Unzufrieden

Zufriedenheit mit folgenden Bereichen (Mittelwertvergleich):

- ➔ • Dienstleistungsangebot (2,27)
- ➔ • Erreichbarkeit/ÖPNV (2,21)
- Barrierefreiheit (2,68)
- Regelung des Autoverkehrs (2,67)
- Parkplatzsituation (2,87)
- Fahrradabstellmöglichkeiten (2,65)
- ➔ • Apotheken & Sanitätshäuser (1,85)
- Integrationsangebote f. ausländische Mitbürger (2,64)
- Umwelt (2,63)
- ➔ • Grün- und Naherholungsmöglichkeiten (2,5)
- Kinderbetreuungseinrichtungen (2,79)
- ➔ • Schulangebot (2,47)
- Ärztliche Versorgung (2,65)
- ➔ • Therapeutische Angebote (2,48)
- Alten- und Pflegeheime (2,58)

Unzufriedenheit mit folgenden Bereichen (Mittelwertvergleich):

- ➔ • Einkaufsmöglichkeiten (4,13)
- Gastronomisches Angebot (3,41)
- Radwege (3,06)
- Spielmöglichkeiten f. Kinder (3,19)
- Jugendeinrichtungen (3,42)
- ➔ • Treffpunkte f. Jugendliche (3,68)
- Wohnungsangebot (3,05)
- Kultur und Freizeit (3,49)
- Öffentliche Sicherheit (3,26)
- Gestaltung & Attraktivität (4,02)
- ➔ • Sauberkeit (3,69)

Vier Handlungsfelder

Stadtleben & Gestaltung

Mobilität & Erreichbarkeit

Wohnorte & Wohnformen

Handel & Gewerbe

Stadtleben & Gestaltung

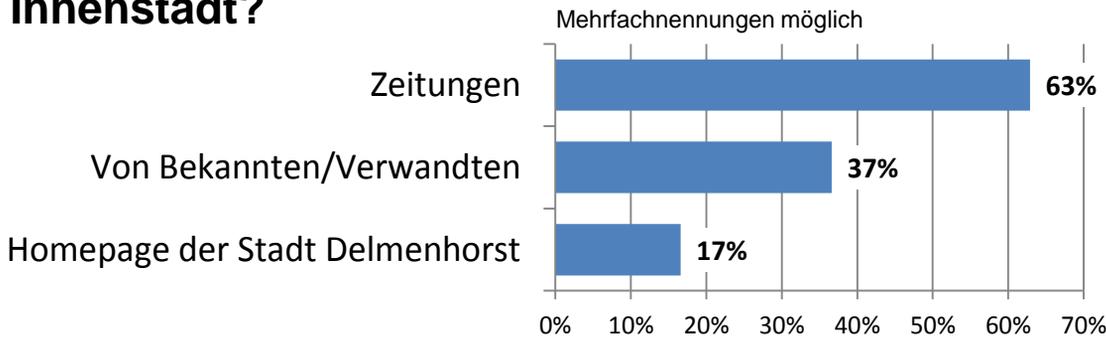
Aufenthalts- &
Gestaltungsqualität
Kultur & Freizeit

Mobilität & Erreichbarkeit

Wohnorte & Wohnformen

Handel & Gewerbe

Wie erfahren Sie von den Kultur- und Freizeitangeboten in der Innenstadt?



Wie beurteilen Sie das gegenwärtige Kultur- und Freizeitangebot in der Innenstadt in Bezug auf folgende Bereiche? (Mittelwertvergleich)

	Gut	Eher gut	Mittelmäßig	Eher schlecht	Schlecht	keine Antwort
Für Kinder	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>				
Für Jugendliche	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>				
Für Erwachsene	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>				
Für Senioren	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>				

- 1 Zufrieden
- 2 Eher zufrieden
- 3 Teils/teils
- 4 Eher unzufrieden
- 5 Unzufrieden

	Stattfindende Veranstaltungen und Feste	Kulturelle Einrichtungen	Sportangebote	Sonstige Freizeitangebote
Für Kinder	3,54	3,7	3,2	3,77
Für Jugendliche	3,69	3,75	3,35	3,9
Für Erwachsene	3,13	3,38	3,33	3,69
Für Senioren	3,24	3,39	3,54	3,7

- Die Angebote im Bereich Kultur und Freizeit werden allgemein als eher unbefriedigend eingeschätzt.
- Insbesondere für Kinder und Jugendliche bestehen zu wenig Angebote bzw. ist die Öffentlichkeitsarbeit in diesem Bereich auszubauen.

Welche Kultur- und Freizeitangebote besuchen Sie in der Innenstadt?

- Kleines Haus (16)*
- Kino (14)
- Theater (12)
- Markthalle (11)
- Graftanlagen (10)
- Kartoffelfest (9)
- Stadtfest (9)
- Bücherei (7)
- Weinfest (4)
- Hökermarkt (3)
- Restaurants/Gastronomie/
Gaststätten (3)
- Haus Coburg / Galerie Haus
Coburg (3)
- Eiscafé & Eisdiele (2)
- Flohmarkt (2)
- Gastronomie (2)
- Kunstausstellungen (2)
- Schwimmbad (2)
- Kramermarkt (2)
- Weihnachtsmarkt (2)
- Konzerte/ Klassikkonzerte (2)
- "Eintrittsfreies" Stadtfest
- Herbstfest
- Licherfest
- Feste
- Feste und Märkte
Stadtmarketing
- Ausstellung im Rondell auf
dem Marktplatz
- Weihnachtstreffen am
Kirchplatz
- Ausstellungen
- Veranstaltungen im
Rathaus
- Fabrikmuseum
- Malatelier
- Museum
- Museumsbahn
- Markt 1
- Wochenmarkt
- Märkte
- Graf Gerds Stadtgetümmel
- Spaziergang in der Graft
- Graftwerk
- Sport in der Graft
- Sommergäste
- Sommergäste Kulturbüro
- Vorträge LzO
- Vorträge
- DLRG
- Bad-Sauna (gelegentlich)
- Freibad
- Delfina-Sporthalle
- Fitness Studio
- Sporthalle am Stadtbad
- Billardcafe
- Bowling (gelegentlich)
- Tanzschulen
- Zumbakurs
- Diskothek "Retro" (sehr selten)
- Burginsel
- Cafe
- CVJM
- Divarena
- in der Innengraft
- Kirchengemeinde
- Kabarett
- Lesungen in Buchhandlungen
- Miniklub in ev Bildungsstaedte
- Nordwolle
- Verkaufsoffener Sonntag
- gibt es weitere-
- Keine, da für meine
Altersklasse nichts angeboten
wird
- Welche Angebote-
- Zur Zeit so gut wie keine

* in (): Häufigkeit gleicher Antworten

Was wünschen Sie sich an zusätzlichen Kultur- und Freizeitangeboten in der Innenstadt?

Musik / Theater / Kunst / Kultur

- Musikkonzerte / Konzerte (3)
- Irgendwelche Gaststätten, die ab & zu mal Live Musik anbieten
- Livemusik in Kneipen
- Veranstaltungen mit örtlichen Musikbands oder Poetry-Slam etc., ergänzend zum Autofrühling auch Fahrräder etc. von örtlichen Geschäften zeigen
- Theater, Kabarett, Musik Straßenmusik, Straßentheater
- Klassikkonzert auf der Burginsel Förderung von Musikern z. B. durch mietbare Proberäume.
- besseres, aktuelleres Kinoprogramm, interessantes Theaterprogramm
- Wechselnde Ausstellungen in der Markthalle. Vielleicht auch Theaterstücke.
- Mehr Theater-, Kabarett- und Musikprogramme
- Alternative Musikfeste (z.B. Folk, Indie, Mittelalter, etwas in Richtung Celtic Days in Hude); vielleicht mal auch einen Mittelalter-Markt, also Themen-spezifische Märkte.
- Belebung der Markthalle. Mehr Breitenkultur

- Konzertangebote in der Markthalle. Ausstellungen zu Themen wie Naturschutz oder Verbraucherschutz, Geschichte Delmenhorsts, allg. Wanderausstellungen zu unterschiedlichsten Themen.
- Open Air Veranstaltungen Graft/Burginsel
- Kleinere Konzerte verschiedener Musikrichtungen auf dem Marktplatz (nicht nur Volksmusik und Shanties ...)
- Museum Musicals Spielparadies für Kinder attraktive Angebote für Familien
- Ne vernünftige Diskothek wo erwachsene hin können ab 30 und nicht Jugendliche
- Fitnessgeräte wie auf großen Raststätten
- Alkoholfreie Angebote
- Überhaupt regelmäßige Veranstaltungen für die jeweilige Altersgruppe
- Nette Cafes, wo nicht nur Omas sitzen.
- Bäume und Bänke auf dem Marktplatz
- Mehr Sommergäste auf der Burginsel (außerhalb Brut- und Setz-Zeit!), mehr Klassik, Spiel- und Verweilplätze
- Orte zum verweilen (Gastronomie / Eiskaffee´s u.s.w.)

Märkte

- Mittelaltermärkte
- größere Flohmärkte mit Privatverkäufern

Weiteres

- Eine richtig dimensionierte Stadthalle
- Mehr Veranstaltungen (Allgemein)
- Erlebnisgastronomie
- auf KEINEN FALL eine Disco in der Markthalle!!!!!!
- Bürgertreffpunkt,
- Nicht kommerzieller Treffpunkt für Jugendliche
- Stadthalle für div. Veranstaltungen
- Angebote, die in der Graft durchgeführt werden können, damit diese mehr genutzt wird.
- Fußballturniere im Sommer auf dem Rathausplatz oder eine Schlittschuhbahn im Winter

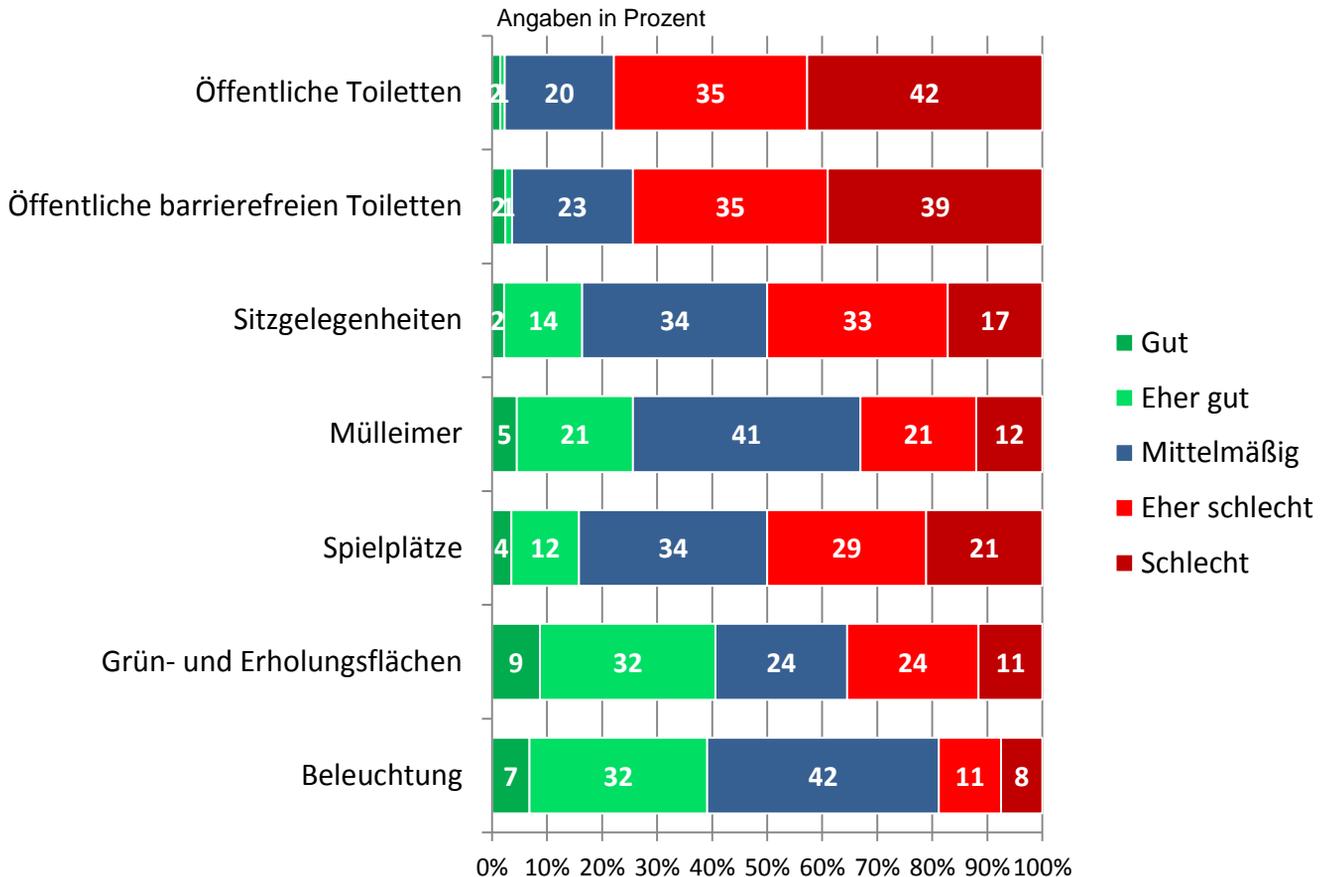
Was wünschen Sie sich an zusätzlichen Kultur- und Freizeitangeboten in der Innenstadt?

- Größeren Weihnachtsmarkt mit mehr Atmosphäre, vielleicht hinausgezogen bis in die Graftanlagen (Graftwerk). Den man als Berufstätiger, abends auch noch besuchen kann.
- Family Days
- Mehr Gemeinschaft und Zusammenhalt der einzelnen Angebote und Struktur
- Mehr Veranstaltungen auf der Burginsel, wie eine Haus- und Lebensart bzw. Landpartie, Fest der schönen Dinge, Blumenmarkt auf dem Schweinemarkt
- super war die XXL-Gemäldeaußenaustellung, kleine Schaukästen mit Werken von Schülern o.ä., die Graft sollte viel stärker in den Mittelpunkt rücken
- Alte Hertie in Disco umbauen und mit strenger Aufsicht laufen lassen etwas leben in Delmenhorst kommt
- Mehr kreative Brunnen mit Mitmachcharakter, mehr Spielmöglichkeiten für Kinder, Angebote für die Jugend
- Niveau
- Ich wünsche mir mehr Angebote für Senioren. Vor allem wünsche ich mir mehr bezahlbaren Wohnraum für seniorengerechtes Wohnen, wozu auch bezahlbares Betreutes Wohnen gehört!!!!!!!!!!!!!!
- Im Sommer mehr Kultur und Tolle Vorführungen auf den Marktplatz wie es vor ein Parr Jahren "Umsonst und Draußen" an bestimmten Wochentagen und dann zu Zeiten wo noch die Geschäfte in der FgZ aufhaben
- Sportstätte für Schwimmer/innen,
- die aus Fitness und Gesundheitsgründen regelmäßig zu verschiedenen Tageszeiten kostengünstig schwimmen möchten
- Einzelveranstaltungen der VHS oder anderer Bildungsträger.
- Attraktive Angebote - ähnlich der Divarena
- Treffpunkt für Jung und Alt (auch im Winter)
- Sportmöglichkeiten für Jugendliche
- Mehr Gastronomie wo man mal etwas trinken kann ebenerdig oder draußen mit kleinerem Speisenangebot. Ich vermisse die kleinen Kinos. Es ist aber unrealistisch seit Weggang Bundeswehr (große Teile) und Einführung Euro sind diese guten Möglichkeiten weggebrochen.
- die Markthalle wird gut genutzt, die Sanierung hätte schon vor 10 Jahren passieren müssen. Haus Coburg: die Ausstellungen sind zu speziell geworden
- Delmenhorst ist so kompakt organisiert, daß nicht alles zwangsläufig nur in der Innenstadt angeboten werden muß. Die Graftanlagen, Kl. Haus, Wehrhahnhalle, Nordwollegelände, Grafttherme, Sporthalle am Stadtbad, Kino auf dem Jutegelände sind in unmittelbarer Nähe zur Innenstadt ebenso gut erreichbar. Oder wollen sie demnächst auch einen innerstädtischen Friedhof einfordern. Mit Verlaub, den gab es früher direkt bei der Stadtkirche.

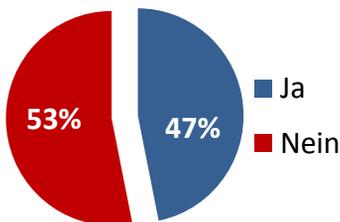
Was wünschen Sie sich an zusätzlichen Kultur- und Freizeitangeboten in der Innenstadt?

- Viel mehr Angebote für Kinder und Jugendliche. Theater, Aktionen, Musikveranstaltungen. Die Innenstadt könnte belebt werden mit einer Art Meile wie die Schlachte in Bremen (im Kleinen) mit weiteren Lokalen. Das passt aber nur, wenn der Rest der Innenstadt ebenfalls ansprechend wird. Man flaniert doch abends gerne. Doch im Moment ist es wirklich nur fad und eintönig. Im Sommer sollten sich dann gerne Gaukler und Strassenkünstler tummeln wollen. Ein Kinderstadtfest mit vielen Attraktionen. Der Marktplatz sollte mehr hergeben als nur Flohmarkt, Stadtfest und Kartoffelfest. Wo bleibt die Fantasie- Man kann auch mit vergleichsweise (im Gegensatz zum Stadtfest) weniger finanziellem Aufwand z. B. ein Theaterfestival für Groß und Klein organisieren. Z.B. in einem Theaterzelt. (gesehen in Göttingen) Wir haben in Delmenhorst mehr kulturelles Potenzial als man glaubt. Viele Ansässige Kulturfreunde haben schon in liebevoller Kleinarbeit versucht etwas schönes auf die Beine zu stellen.
- Meist waren es Eintagsfliegen, weil man diesen Gruppen den Mut genommen hat durch Vorschriften, regeln, Verboten und vor allem Unverständnis.
- Anders herum, warum fahren wir unter anderem dort hin:
<http://toerisme.groningen.nl/de/veranstaltungen>
<http://www.oldenburg-tourist.de/DE/Veranstaltungen>
<http://www.leer.de/index.phtml-sNavID=1778.27&La=1>
Das Grundbedürfnis von Bürgern ist dabei auch das "Sehen und gesehen werden".
- 1. also, in erster Linie geht's darum, dass mehr Geschäfte / ein Kaufhaus und ein Lebensmittelladen in der Innenstadt zu finden ist!
2. Kultur und Freizeit sind zweitrangig.
3. Mehr Freizeitangebote für etwas ältere Leute!
Disko oder ähnliches an Veranstaltungsräumen bzw. Veranstaltungen. Nicht nur Alter 16/18 bis 30/35 Jahre!
Aber auch keinen modernen Sonntagsnachmittag-Tanztee ab 60/65 Jahre.
- ein für eine 80.000 Einwohnerstadt angemessen großes Freibad und für die GraftTherme Eintrittspreise von max. 2,50 Euro für 90 Minuten. Das wäre ein aktiver Beitrag zur Gesundheitsförderung und ermöglichte u. a. z. B. auch älteren, Menschen mit geringen Einkünften regelmäßiges gesundheitlich außerordentlich förderliches Schwimmen. Finanziell weniger gut gestellte Bürger können sich den Besuch der GraftTherme auf Grund der hohen Eintrittspreise i. d. R. nicht leisten. Und das in einer großen Stadt, die einen hohen Anteil an einkommensschwachen Bürgern hat! An den angebotenen günstigeren Terminen ist Schwimmen darüber hinaus auf Grund der starken Frequentierung i. d. R. nicht möglich. Das Schwimmen in der Halle "auf" der Powerbahn ist darüber hinaus eine Zumutung.

Wie beurteilen Sie die Aufenthalts- und Gestaltungsqualität der Innenstadt in Bezug auf folgende Punkte?



Fühlen Sie sich in der Innenstadt sicher?



→ Nur 47 % der befragten Personen fühlen sich in der Innenstadt sicher.

Wenn Sie sich nicht sicher fühlen, was müsste sich ändern?

- Einsatz von Sicherheitskräften. Probleme bestehen überwiegend Nachts
- Keine Fahrradfahrer in der Fußgängerzone
- Ordnungsamt muss präsenter sein
- Besonders abends mehr Publikum. Dann ist man nicht alleine und man fühlt sich sicherer.
- Polizeiaufgebot ist in der Innenstadt zu späterer Stunde gleich null! Meine Frau traut sich dort nach 21 Uhr nicht mehr alleine lang zu gehen, liegt aber auch daran das ein guter Freund von uns am Bhf ins Koma geprügelt wurde!
- Unsauber, Trist und Eintönig in einigen Bereichen der FgZ wenig Sitzgelegenheiten und es fehlen Ankergeschäfte wie zb. für Männer Elektromarkt(Benig, Saturn usw.)Lebensmittelmarkt Wochenmarkt ist zu Wenig und auch Behinderten/Senioren untauglich ist die Innenstadt durch zum Teil schlechtes Pflaster was jetzt verändert wird
- mehr Polizeipräsenz, auch für alle Radrowdies in den Fussgängerbereichen
- Alkoholverbot
- Gerade nachmittags und abends lungern dort vorwiegend ausländische Banden herum und pöbeln teilweise dort Passanten an.
- Die Innenstadt müßte belebt werden.
- mehr Polizeipräsenz
- Mehr Polizei zum eindämmen aggressiver, stehlender, pöbelnder, meist ausländischer Jugendlicher.
- Kontaktbeamte die regelmäßig Streife gehen
- Es sollte öfter mal eine Polizeistreife zu sehen sein
- mehr fusspräsenz der po oder ordnungsamt
- Mehr Polizeipräsenz
- Wenn der Schutzmann um`s Eck kommt nimmt der Ede Reißaus...
- Mehr Polizei, vor allem Abends. Parkplätze direkt in der Stadt.
- mehr Leben durch guten Mix von Wohnen u. Geschäften, kleinere Fußgängerzone
- Überwachungskameras
- stad nicht zuständig
- Vor allem nachts und in der Nähe des Bahnhofes fühlt man sich nicht sicher.
- Es müsste auch mehr Möglichkeiten zum Weggehen geben. Als einzige Weggehmöglichkeit ist nur das Retro vorhanden. Welches wiederum leider eine sehr rassistische Türpolitik verfolgt und nicht "deutsch" aussehenden Jugendlichen den Eintritt versperrt. Da sollte man entgegensteuern und mehr Freizeitmöglichkeiten anbieten, damit Delmenhorst sicherer und attraktiver wird und nicht alle nach Bremen oder Oldenburg ausweichen.
- Ausländeranteil ist zu hoch. Sie halten sich nicht an deutsche Gesetze und Vorschriften
- Mehr Polizei, bessere Beleuchtung
- City Polizei sollte immer Presant sein. Derzeit sehe ich nur die Ordnungshüter knöllchen schreiben. Sogar beim kramermarkt und das nachts um 22:30Uhr. Die Stadt wirkt auf mich nur noch auf Geldeintreiber. So lebt es sich nicht Harmonisch. Wo kann man noch parken ohne immer gleich zu bezahlen. schade.

Welche Bereiche der Innenstadt finden Sie am Schönsten und warum?

Markt/ Markthalle (33)

- wurde sehr schön neu gestaltet
- Gute Gestaltung, doch unpersönlich, zu wenig grün
- wirkt einladend, lädt zum verweilen ein
- ist sehr schön aber ein Blindenleitstreifen durch ein Gartenlokal zuführen und an bestimmten Tagen nicht benutzbar einmalig Dumm
- mit gastr. Angebot, aber zu nüchtern. Mehr Bäume darin hätten es freundlicher gemacht
- mit Markthalle nach Neugestaltung bzw. Sanierung
- Delmeterassen, am Wasser sitzen
- dort wurde wenigstens ETWAS zur Steigerung der Attraktivität umgestaltet (Bänke, Bäume, Beleuchtung des Marktplatzes, Renovierung der Markthalle)
- generell ist der weite, freie Blick aufs Rathaus optisch das einzig Positive in der Innenstadt
- Neugestaltung gefällt mir
- schön offen, allerdings zu wenig grün

- weil großzügig und schön angelegt
- weil mir dann soviel einfällt, was man aus Delmenhorst machen könnte.

Graft (29)

- Natur pur
- wegen relative Ruhe zum Abschalten
- Naherholung
- Grünanlagen
- wg. Natur, guter Luft und Spazierwegen
- wegen dem Grün
- Natur
- Grüne Oase und Lunge der Stadt
- (Eingangsbereich)
- ruhig und grün
- leider die einzige richtige Grünanlage der Innenstadt die gerne besser gepflegt werden könnte

Rathaus (18)

- wenn Wochenmarkt
- der neu sarnierte Rathausplatz sieht super aus!
- in Teilen
- mit Markthalle
- wegen der Gastronomie

- gute Lokale und viele Sitzmöglichkeiten
- wg. durchgängig harmonischer Anlage im Kontext des Rathauses.

Graftanlage (11)

- allerdings nur im Sommer
- u.a. wegen der Bepflanzung in Höhe der Bismarckstr.,
- ein Pfund, das man unbedingt pflegen muss!!!
- wegen der schönen Bepflanzung in Höhe der Bismarckstr u.a....

Die Graft (4)

- dort ist es schon grün und man kann die Seele baumeln lassen

Bismarckstraße (6)

Delme Terrassen (4)

- sehr modern
- Ein toller Platz in der Sonne zur Mittagspause

Burginsel (5)

- der schönste Ort in DEL
- grüne Lunge, die entspannt

Welche Bereiche der Innenstadt finden Sie am Schönsten und warum?

Kirchplatz / Stadtkirche / Park an der Stadtkirche (9)

- Grün

Markt 1 (3)

- mit Delme (Wasser als gestaltendes Element)

Marktplatz (3)

- während des Wochenmarktes und des Weihnachtsmarktes

Schweinemarkt (3)

- (bevor dort geparkt wurde) - schöner, offener Platz, schön mit Rotklinker gepflastert

Lange Straße bis zur Post (3)

Bahnhofsstraße (3)

- Schön gestaltet

Graftwiesen (2)

- wegen Spielplatz, Minigolf und Tretbootfahren
- da kann man sich hin setzen und einfach die Grüne Landschaft genießen

Graftwerk (2)

Langestraße (3)

- Den Bereich der von der Langestraße in die Cramerstraße übergeht - das relativ neue Pflaster und die Gestaltung der Beleuchtung und Wege
- Vordere Bahnhofstr. z.Langen Str. hin wg. kl. alt eingesessenen Firmen, Gastronomie
- Graftspeicher
- Am Graftwerk und Burginsel, Entspannung im Grünen
- Areal Burginsel, Gastronomie Graftwerk/- Speicher wg. Der hohen Aufenthaltsqualität durch den Mix Natur, Gastro und guter Erreichbarkeit.
- Bahnhofsstraße, eine sehr schöne Straße, leider zu schmal für Autofahrer und Fußgänger
- den neuen Teeladen, weil das Haus so hübsch und alt ist
- durch die hohe Abwanderung der Geschäfte, gleicht die Innenstadt teilweise einer Geisterstadt!!!

- die Hotelwiese (aber bitte ohne Bebauung jeglicher Art!!!)
- Ecke Bahnhofstr./Lange Str. (kein Leerstand und dadurch keine abgeklebten Schaufenster)
- Ein schönes Einkaufszentrum wäre nett.
- Entlang der Gewässer
- Freilaufflächen für Hunde, Super!!
- Fußgängerzone, Lokale
- Grünzug an der Delme in der Innenstadt
- Innengraft - wenn alles blüht
- Innenhof Delmebogen - zentral aber ruhig
- Keine- zugig durch lange Schleuse für Wind
- Keinen
- Malatelier im Jute-Center wg. vielfältiger Kunst von Laien
- Moltkestr.
- Mühlendamm, Hinter der Wassermühle
- nette Cafès
- Nichts schönes, bzw. erwähnenswertes
- Nordwolle, kaum Autos
- Oldenburger Straße
- Rarba
- spielgerät bei mac donalds, weil es harmonisch ist

Welche Bereiche der Innenstadt finden Sie am Schönsten und warum?

- Schulstraße
- Teeladen in der Kirchstraße.
- Teile der Fußgängerzone
- Überall dort, wo man nette und freundliche Menschen trifft und man das Gefühl haben darf, hier zu Hause zu sein.
- vom Graftwerk bis zur Graft (schöner Ort zum Kaffee trinken oder spazieren gehen)
- Vorplatz Jutecenter, da citynah und dicht am Bahnhof, gut gestaltet
- Wasserturm
- Wochenmarkt
- Wollepark/Nordwolle

Was wünschen Sie sich in der Innenstadt, damit Sie sich hier öfter und länger aufhalten?

Aufenthaltsqualität

- ansprechende architektonische Maßnahmen
- einen beschatteten Marktplatz, Terrassen
- Mehr Gefühl "Zu Hause,"
- mehr leben
- mehr Qualität
- mehr Sauberkeit, keine Hundekot
- Optisch modernere Gebäude
- Sauberkeit auch am Wochenende

Fußgängerzone

- Belebte Fußgängerzone
- Eine Fußgängerzone ohne Autos!!!
- Fußgängerzone
- komplett neue Fuzo!!! Zieht Investoren nach sich und löst sie meisten Probleme
- Jetzt, wo die Rohre in der Fußgängerzone erneuert werden, sollte im Anschluss mit einer neuen Pflasterung begonnen werden.

Sitzgelegenheiten

- mehr Sitzgelegenheiten (8)
- Gratis Strandkörbe im Sommer
- Mehr Sitzgelegenheiten in Verbindung mit Gastronomie

- Insbesondere bei gutem Wetter unbürokratisch, nicht reglementierte Sitzmöglichkeiten in der Fußgängerzone auch auf den Straßen (südländischer Flair)
- Mehr Sitzmöglichkeiten ohne Verzehrzwang
- mehr überdachte / Begrünte Sitzgelegenheiten
- Neue Sitzbänke!
- Sitzecken zum Lesen, Bänke ohne Tauben
- Sitzgelegenheiten im Grünen

Aufenthaltsmöglichkeiten

- Kleine Plätze
- mehr "Treffpunkte" gleich welcher Art
- Passage
- Rundlauf in der Innenstadt (z.Z. trifft man jeden zweimal auf dem Hin- und Rückweg ;-)

Grünflächen

- z.B. im Frühling, Sommer entsprechende Bepflanzung
- Allgemein mehr grüne Elemente
- Bänke unter Bäumen

- Bäume in der Fußgängerzone, unter denen Bänke stehen
- Blumen, Bänke
- Der Marktplatz ist viel zu kahl, mehr Grün wäre schöner
- mehr Blumen in der Innenstadt (z.B. im neuen "Beet" vor dem Rathaus am Marktplatz)
- Mehr grün
- mehr grün (Blumen und Bäume)
- mehr grüne Oasen mit Sitzmöglichkeiten, netter Beleuchtung
- mehr Grüngewächse
- Schöne grüne Plätze mit Bänken
- wie z. B. in Oldenburg die Gartenflächen oder Wasserspiele auf dem Marktplatz, Musik

Leerstand

- Die Leerstände in den Gebäuden müssen beseitigt werden
- keine Leerstände mehr
- Nicht so viele leerstehende Geschäfte und hässliche Fassaden
- weniger Leerstand

Was wünschen Sie sich in der Innenstadt, damit Sie sich hier öfter und länger aufhalten?

Kinder und Jugendliche

- Kleinkindgerechte Spielmöglichkeiten!!!! z.B. Wippschaukeln (früher gegenüber vom Cafe Bistro)
- Mehr Möglichkeiten für Kinder (bezahlbares Schwimmbad!)
- Spielplatz
- Spielplätze / Spielgeräte

Veranstaltungen

- Mehr Veranstaltungen
- Öffentliche Veranstaltungen ähnlich public viewing
- Spontan-Events
- Straßenkünstler

Parken

- bessere und mehr Parkmöglichkeiten (3)
- freies Parken
- mehr kostenlose Parkmöglichkeiten
- Nicht auf Parkplatzgebühren achten zu müssen

Verkehr

- möglichst keinen Kfz-Verkehr, keine Ladezeiten
- weniger baustellen
- weniger Autos
- Weniger Lieferverkehr, wenige Autos, mehr Sitzmöglichkeiten, auch mit gastr. Angebot

• Polizei

- mehr Polizeipräsenz
- Polizeipräsenz, die vor allem nachmittags und abends ein Gefühl von Sicherheit erzeugt.

• Fahrradverkehr

- keine rücksichtslosen Fahrradfahrer
- Weniger Radfahrer die wie irre da am Tag durchjagen

• Einkaufen / Gastronomie

- Mehr Einkaufsmöglichkeiten / Geschäfte / Läden (15)
- Geschäfte mit mehr / bunterem / vielfältigerem / reichhaltigerem / höherem Angebot (14)
- Lebensmittel (7)
- Cafe (s) (6)
- Gastronomie (6)
- Elektromarkt (5)
- Supermarkt (4)
- mehr gastronomische Auswahl (nicht hochpreisig, sondern bezahlbar) (2)
- Gastronomie (ebenerdig) mit Außenbewirtschaftung (2)
- Einheitliche / längere Öffnungszeiten (2)

• Kaufhaus (3)

- Discounter (3)
- Ein Geschäft mit verschiedenen Markenklamotten wie Leffers (2)
- Geschäfte (2)
- Cafe Außenterassen (2)

- Allsortimenter im Kaufhausbereich ansiedeln
- angemessen große Einkaufsmail bei schlechtem Wetter
- Ansprechende, interessante Geschäfte.
- attraktive Außengastronomie
- attraktive Geschäfte und Aktionen
- attraktiven Einzelhandel
- Attraktivere Geschäfte, keine Banken, Handyläden, EWE-Shops
- Aussengastronomie
- Bars
- bessere Angebote
- bessere Läden
- Bestandsaufnahme vorhandener Geschäfte, Versuch, fehlende Branchen sinnhaft anzusiedeln (ggf. Vermieter an einen Tisch holen, falls aussichtsreich)
- Biergarten

Was wünschen Sie sich in der Innenstadt, damit Sie sich hier öfter und länger aufhalten?

- Buntes Angebot an Einzelhandel
- Ein ansprechendes Angebot
- echte Cafes
- Cafe in der Graft
- Delmenhorst sollte sich ein Beispiel an der Oldenburger Innenstadt nehmen. Kaufhäuser wie Kaufhof, Leffers und viele kleine Läden, da macht das Einkaufen Spaß.
- Der "Schweinemarkt" bietet hohes Potential (statt Autos Nutzen der Fläche z. B. für Außengastronomie und Spielgeräte für Kinder)
- differenzierteres Einkaufsangebot (ein Kaufhaus!)
- Ein Elektronik Markt in der Innenstadt
- Ein Geschäft im Bereich der Unterhaltungselektronik (mit umfangreichem Internet-Shop, bei denen man online bestellen und vor Ort abholen kann, um Versandkosten zu sparen); als junger, Technik-affiner Mensch bestelle ich ALLES im Internet, weil mir KEIN stationärer Händler eine vernünftige Auswahl und attraktive Preise bieten kann.
- Ein Kaufhaus wie früher Karstadt/Hertie, bei dem man alles (Un-)Mögliche bekommen kann. Auch hier sollte eine Anbindung an eine Internetpräsenz gegeben sein, die einen über Neuigkeiten, Artikelauswahl und Service-Leistungen informiert. Wer die Kombination Online-Auftritt + stationäre Filiale verschläft, ist nicht für die Zukunft gerüstet. Es muss halt ein Vorteil gegenüber der Bequemlichkeit des Online-Bestellens erkennbar sein.
- eine größere Einkaufsvielfalt
- offene Geschäfte mind. bis 20:00 Uhr
- Einzelhandel / Outletstores im Hertie Gebäude
- eiscafe im zentrum der stadt mit sitzgelegenheit draußen
- Gastronomie mit Niveau + Qualität
- gepflegte (Außen-) Gastronomie
- Gebraucht werden qualitativ gute Geschäfte und keine Ein-Euro-Shops, Billig-Bäcker und "Ramschläden,,
- gemütliche kneipen..wo man abends hingehen kann
- Geschäfte – Kaufhaus (2)
- große Shoppingmöglichkeiten
- gute Auswahl Fachgeschäfte
- Gute Restaurants, Weihaus,originelle Kneipen ohne Fernseher
- Hochwertiger Kleidungsladen
- insgesamt Wünsche ich mir mehr Leben,hübsche kleine Läden und eine freundlichere,hübsche Gestaltung der Innenstadt
- interessantere Geschäfte
- mehr Geschäfte die zum Bummeln und verweilen einladen
- mehr Gute Geschäfte
- mehr Handel
- Mehr kleine Lokale
- mehr und breiteres Restaurantangebot
- Mehr Weinlokale.
- Nutzungen, die über die Öffnungszeiten von Einzelhandel hinaus gehen, damit ab 18:30 nicht die Bürgerstiege hochgeklappt werden.
- Primark im Hertie-Haus
- Schuhläden
- vielfältigeres Angebot von Sortimenten (Haushaltswaren, Bastelutensilien) gerade für Männer oder Übergewichtige

Was wünschen Sie sich in der Innenstadt, damit Sie sich hier öfter und länger aufhalten?

- weniger Billigläden und Telefonshops, dafür mehr Qualität
- weniger Handy Läden
- weniger billigenangebot
- Weniger Döner und Handyläden und mehr Anreiz für Kaufleute sich in der Innenstadt wieder nieder zulassen.
- weniger Geschäftsleerstand
- wenigstens 1 vernünftiges Kaufhaus, in dem man von Bekleidung bis hin zum Topf alles bekommt, Beispiel Kaufhof
- Witzige Läden
- zentrale Restaurant mit Außenbestuhlung
- Den platz des alten city Hotels der Öffentlichkeit zu gute kommen lassen.
- Einbezug des Areals zwischen Rathaus und altem ZOB wg. Der schönen kleinteiligen Lage
- Freies Wlan
- Freizeit für etwas ältere Leute. Ab 40/45 Jahre
- Graff: für Hundebesitzer mehr Mülleimer und die Kotbeutelspender, auch Leienpflicht
- ist nicht mehr leistbar von der stadt
- siehe Wildeshausen
- Weniger Egoismus, mehr Rücksichtnahme.
- weniger Alkohol
- z.B. EKZ (ECE), wetterschutz!
- Wohnraumsiedlung: Wo keiner lebt, kann auch kein Leben entstehen. Welches Interesse sollten Einzelhändler haben, wenn dort kaum Menschen leben- Menschen, die zwei, drei Kilometer von der Innenstadt entfernt leben, tätigen ihre (Lebensmittel-)Einkäufe und andere Erledigungen eher bei Kaufland, Inkoop und bening (Norden); im Deichhorst-Center und an der Oldenburger Str. (Westen); tootal Markt, OBI, Kaufland und Siemes (Osten); der Stadtsüden scheint mir dagegen an Einkaufsmöglichkeiten dünn besiedelt. Von dort aus fährt man aber sicherlich lieber per A28 Richtung Zurbrüggen, edeka und Media Markt (Groß-Mackenstedt)

Weiteres

- Abriss des Karstadthauses oder optische Aufwertung
- Schandflecke wie das Hertie-Kaufhaus müssen verschwinden. Das verschandelt das ganze Bild der Innenstadt.
- Rathausplatz wirkt so groß und leer. Kleinere Zonen mit Aufenthaltsqualität wären eine Verbesserung.
- es ist so trostlos und unharmonisch im Gegensatz zur Graff

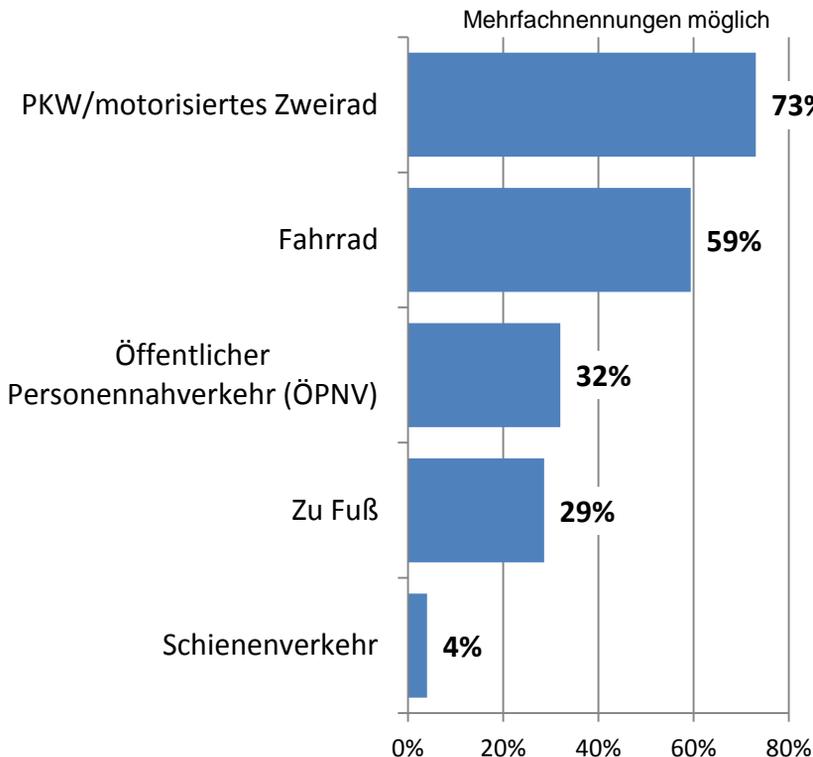
Stadtleben & Gestaltung

Mobilität & Erreichbarkeit

Wohnorte & Wohnformen

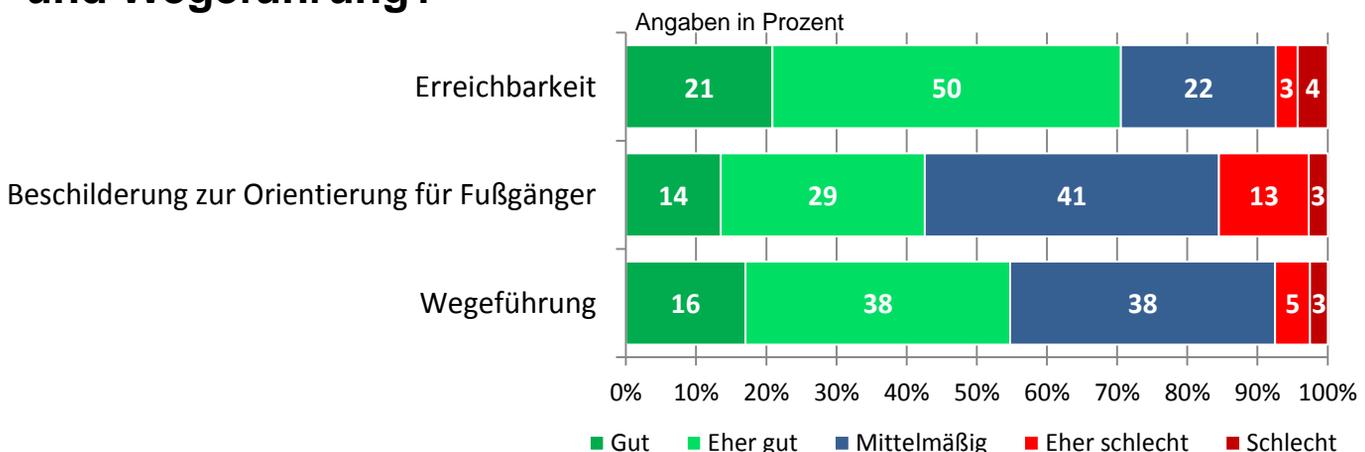
Handel & Gewerbe

Welche Verkehrsmittel benutzen Sie, wenn Sie in die Innenstadt fahren?



- 91 % der über Senioren nutzen PKW/motorisiertes Zweirad.
- Das Fahrrad wird von jungen und älteren Bürgern häufig genutzt.
- Der ÖPNV wird von den Befragten zu 23 % (bis 25 Jahre) bis 36 % (Ü65 Jahre) genutzt.

Wie beurteilen Sie die Innenstadt in Bezug auf Orientierung und Wegeführung?



An welchen Stellen bzw. Straßen in der Innenstadt ist die Barrierefreiheit Ihrer Meinung nach verbesserungswürdig?

- Ampelphasen; Ampeln (Am Wasserturm u.a.); Längere Grünphasen bei den Ampeln zur Fußgängerzone **(4)**
- Pflasterung Marktplatz/Am Markt **(4)**
- einige Läden/Geschäfte (z.T. 1. OG) sind noch nicht für Rollstuhlfahrer erreichbar **(3)**
- Bismarckstr **(2)**
- Bahnhof **(2)**
- Absenkung Fußwegkante f. Rollstuhlfahrer
- an den Fussgänger Überwegen
- an Rad- u. Fußwege
- Ausstattung Parkhaus (Fahrstuhl) Behörden
- City Parkhaus
- Deichhorster Str. /Rote Kreuz-Stift
- Fussgängerzone
- glatteres Pflaster wählen
- Unebenheiten
- grundsätzlich breitere Felder für Bordsteinabsenkungen
- in Höhe des Amtsgerichts Bismarckstr.
- Kino
- Langest.,alle
- Moorweg
- Mühlenstraße
- neues Pflaster entfernen
- Spazierwege in der Graft über all
- Übergang Friedrich-Ebert-Allee
- Übergang Oldenburgers. Weberstraße
- Weg vom Hans-Böckler-Platz zum Westteil der Fußgängerzone
- Weg vom Parkplatz am Knick zum KH Josef Stift
- Wohngebiete
- Zuwegung zwischen Parkhaus und Einkaufszone (Absenkung Bordsteine!)

Was würden Sie in Bezug auf die Wegeführung für Fußgänger in der Innenstadt noch verbessern wollen?

Wegeführung

- interessante Weggestaltung (10)
- Rundwege (für Kunden) (2)
- Verbindung Am Knick – Lange Straße
- Weg zwischen Lange Str. /Am Knick/ Blumenstr.
- Verlängerung Blumenstraße
- Andere Zufahrt zum Parkhaus vom Stadtgraben aus
- mehr Seitenweg am Wasser
- Stichwege besser erschliessen und verbinden, z.B. Weg entlang der Delme
- Einbezug der Hinterlagen z.B. Durchgang zwischen Juweler Wieting zur Kirchstr.
- Durchfahrt am Schweinemarkt zum Parkhaus verhindern.
- Rundlauf anstatt nur Lange Straße auf und ab
- sämtliche Nord-Süd-Verbindungen ungenügend

Straßen-Platzgestaltung

- Mehr Müllbehälter (5)
- Mehr Sitzgelegenheiten

Hinweisschilder

- Zielschilder für Gäste
- Lageplan am Anfang und Ende der Fußgängerzone
- Hinweisschilder/Wegweiser /Beschilderung
- Reklameschilder eher dichter an die Geschäfte
- Hinweise auf Kulturstätten
- Innenstadtplan mit Angabe der Geschäfte am Markt

Fußgänger

- Delme-Fußweg hinter
- Fußweg Langestraße - Krankenhaus (hinterer Bereich DK - St. Josef Stift, Gesundheitszentrum)
- Wenn ich in letzter Zeit in der Fußgängerzone unterwegs war, waren dort häufig Taxen und viele Lieferfahrzeuge auch außerhalb der Lieferzeiten anzutreffen - Sollte stärker kontrolliert werden

- für Sicherheitstransporte keine Sonderregelungen in der Fußgängerzone
- keine Lieferverkehr nach 10.00 Uhr in der Fußgängerzone
- den Ladeverkehr aus den Fußgängerzonen möglichst herausnehmen
- Offenerere Wegführung und Verschönerung vom Vorwerk in die Fußgängerzone. Fußgängertunnel zwischen Nordwolle und Fischstr./Dahlienstr.
- erhebliche Reduzierung der Fußgängerzone
- Vorrang Fußgänger zwischen Parkhaus und Innenstadt -Tempo 10 für Kfz
- Fußweg an den Seiten in der Mitte Straße

Abkürzung

- mehr "Abkürzungswege" über rückw. Bereiche
- sinnvolle Abkürzungen wo es möglich ist

Was würden Sie in Bezug auf die Wegeführung für Fußgänger in der Innenstadt noch verbessern wollen?

Ampelphasen

- Übersichtlichkeit, schnellere Ampelschaltungen
- häufigeres Grün an der Ampel vor dem Bahnhof (ZOB)
- Ampelphasen sind zu kurz
- erheblich mehr Grünschaltungen und längere Grünphasen für fußgänger an den Hauptzugängen
- an allen erforderlichen Querungen der das Zentrum umgebenden "Autobahnen": zu kurze und zu wenige (!!!) Grünphasen - zu lange Wartezeiten für fußgänger!

Straßen- und Fußwegbelag

- neue Pflasterung entfernen
- Einheitliches Pflaster Innenstadt
- einheitliche Pflasterung / Farbe der Fußgängerwege
- Fußweg und Fahrbahn wie es früher war
- einheitliche Fuß/Radweggestaltung

- gut begehbare Pflaster nehmen
- Wege glätten, Pfützen ohne Ende

Fahrradverkehr

- verbannen Sie die Radfahrer
- klarere Trennung von fahrradfahrenden Ignoranten
- Fahrradfahren Verbot
- Polizeipräsenz gegen Fahrradfahren in der Fußgängerzone
- Radfahrer aus der Fußgängerzone verbannen - die haben dort NICHTS zu suchen

Bahnhof

- Fußgängerüberweg vom ZOB zum Bahnhof
- Bahnhofsbereich

Parken

- Keine weiteren Parkplätze mehr im Innenstadtbereich
- City-Haus -Parkplatz Vorwerk

Weiteres

- Im Gegenteil: Lieber den Passanten die Augen öffnen für die Vielfalt an Wegen in unserer Stadt.
- Überdachung beim Shopping
- die Hausecken am Markt sind uneinsehbar
- Keine Blindenspur durch ein Straßenkaffee auf den Marktplatz
- An vielen Häusern in der Langen Str. fehlen die Hausnummern
- mehr grüne Wege
- mehr Bushaltestellen im Centrum, z.B. Haus Coburg,
- Selve verbessern
- bessere Anfügung einzelner Nebenstr. was für Geschäfte sich dabefinden
- Siehe Wildeshausen

Was würden Sie gerne in Bezug auf die Straßenführung für Autofahrer in der Innenstadt verändern?

Parken

- Parkplätze (2)
- mehr freie Kurzzeitparkmöglichkeiten (2)
- Parkplatz Graftwiesen abschaffen, dafür die beiden Parkhäuser neu bauen
- kürzere Wegführung vom Parken in der Bahnhofstraße Richtung Stadtwesten
- Parkdauer verlängern
- freie Parkplätze
- Mehr kostenlose Parkplätze in der Nähe des Einkaufsgeschäften
- günstiger parken
- Kurzzeitparkplätze citynah
- Kostenfreies Parken bis 30 Minuten
- Kostenlose Parkmöglichkeiten. Siehe Wildeshausen
- bessere Parkplatzbeschilderung
- Neues Parkhaus mit Zufahrt v. d. anderen Seite
- bessere Parkmöglichkeiten in der Nähe der Fußgängerzone

Fahrradverkehr

- Straße bei DLW einspurig als Schleife, um Radfahrer zu schützen
- Fahrradstrassen (z.B. Die Oldenburger Straße ab Ludwig-Kaufmann-Straße)

Beschilderung

- Siehe Wildeshausen, bzw. 30 er Zone
- Deutlichere Schilder
- Mehr Grünpfeile
- Tempo 30 in der Oldenburger Str. ab Ärztehaus
- Tempo 30
- bessere verkehrersbeschilderung

Parken

- Wiedereröffnung des Parkhauses schulstraße
- bessere Erreichbarkeit des Parkhauses Hertie/Karstadt
- Gebührenfreiheit bei Sperrung des Parkplatzes Graftwiesen!
- Jute-Parkplatz und Parkhaus in den City-Ring einfügen

Baulicher Veränderungen

- Kreisel beim Jute-Center bauen, dadurch Möglichkeit für Bushaltestelle Li. 201 (Strecke neu über Am Wollepark)
- Kreisverkehr in der Bremerstr. beim Bermuda Dreieck
- Sackgassen vermeiden.
- unnötige Linksabbiegespuren beseitigen
- Abbiegemöglichkeit nach "Links" von der Arthur-Fitger-Straße in die Bismarkstraße in Richtung "Kleines Haus,,
- siehe Wildeshausen
- die Linksabbiegerspur vor dem Polizeigebäude, oft Verkehrsstauung
- Die alte Verkehrsführung vor dem ehem. Hotel umlegen

Bahnhof

- Neuordnung Verkehr im Bereich Bahnhof (bislang lange Umfahrten erforderlich)
- Bahnhofsbereich

Was würden Sie gerne in Bezug auf die Straßenführung für Autofahrer in der Innenstadt verändern?

Verkehrssignale

- Ampelphasen (ständig überall rot!) (2)
- Ampelphasen unmöglich
- Ampeln eher abstellen
- Grüne Welle auf Hauptstraßen
- abgestimmtere Ampelphasen
- Grüne Welle für Hauptstraßen
- besserer Anpassung der Grünphasen an Ampeln
- Weniger Ampeln
- Ampelschaltungen verbessern wenn man vom Parkhaus kommend wieder Richtung Cramerstraße fährt
- Ampeln (auch bzw. sogar besonders außerhalb der City) abends/nachts abschalten
- Verkehrsführung (Ampelphasen) verbessern; die neue Schaltung vor der Polizei an der Marktstraße bringt nur Staus und Verwirrung mit sich

Autoverkehr

- Keine Kfz in der Fußgängerzone
- Autos weg vom Schweinemarkt

Zulieferung

- Zulieferer von hinten-Parallelstrassen
- Läden direkt anfahrbar machen
- Handel hat mit Transport zu tun. Autos sollen mit Einschränkungen in die heutige Fußgängerzone dürfen. Siehe Wildeshausen.

Einbahnstraßen

- Einbahnstraßen am Bf.
- konsequente Einbahnstraßenregelung
- Einbahnstraße mit Parkmöglichkeiten zum kurzparken, bzw. mit Brötchentaste
- Einbahnstraßenverbindung Moltkestr. zur Kirchstr. und Rchtg. Schweinemarkt nach baul. Veränderungen zur Verkehrsberuhigung.
- L.-Kaufmann-Str. als Einbahnstr.-Rundführung
- Einbahnregelung vordere Oldenburger Str. aufgeben.

Straßenqualität

- Qualität verbessern
- bessere Straßenqualität

Fußgängerzone

- weniger Fußgängerzone
- radikaler rückbau der fußgängerzone
- Straße parallel zur Fußgängerzone auch nördlich
- Fußgängerzone abschaffen
- Die Bahnhofsstraße ist keine Fußgängerzone und trotzdem laufen dort viele LEute auf der Straße herum - Geht garnicht
- gleichwertige Erreichbarkeit der Fußgängerzone von allen Seiten
- Öffnen der Fußgängerzone
- durchgängige rückwärtige Erreichbarkeit der Fußgängerzone
- einbeziehung der Louisen- und Koppelstraße in die Fußgängerzone in Höhe des ZOB, ggfls auch so mit der Wittekindstraße.

Weiteres

- Lange Str sperren
- Innenkern
- Wittekindstr.nur für Busse und Taxen
- " = Verkehr stadteinwärts über Rudolf-Königer-Str."

Was würden Sie gerne in Bezug auf die Straßenführung für Autofahrer in der Innenstadt verändern?

- Aufhebung der Fußgängerzone, und Ersetzung durch zwei wellenartig verlaufende Einbahnstraßen mit Geschwindigkeitsbegrenzung auf Schrittgeschwindigkeit, Geschwindigkeitsmessenanlagen, abendlicher/nächtlicher Beleuchtung, und Abstellmöglichkeiten für Pkw links und rechts der Straße, mit Parkuhren, Parkscheinautomaten(mit Brötchentaste) und Fußwegen(alles Barrierefrei(sprich ohne Bordsteine)). Etwa wie in Wildeshausen, jedoch nicht in zwei Richtungen befahrbar! Die erste Einbahnstraße beginnend an der Ecke Oldenburger Straße/Marktstraße/Mühlenstraße, verlaufend über die Lange Straße und die Bahnhofstraße auf die Koppelstraße. Die zweite Einbahnstraße beginnend an der Kreuzung Friedrich-Ebert-Allee/Lange Straße, über die Lange Straße und den Marktplatz auf den Bismarckplatz endend.

Durch diese Maßnahme verbliebe eine kleine Fußgängerzone im Bereich zwischen der Ecke Lange Straße/Bahnhofstraße und dem Marktplatz, sowie dem verbleibenden Rest des Marktplatzes selbst. Diese „Fußgängerzone“ könnte nach wie vor für Lieferverkehre befahrbar bleiben, z.B.: durch im Boden versenkbare Pfeiler, oder ähnliches. Des weiteren könnte sich in dieser Fußgängerzone nach wie vor zweimal wöchentlich der Wochenmarkt, sowie auch der Weihnachtsmarkt aufstellen. Für das evtl. jährlich stattfindende Stadtfest, könnten ggf. kurzzeitige Straßensperrungen vorgenommen werden, welche frühzeitig angekündigt werden könnten.

Was würden Sie in Bezug auf die Radwege in der Innenstadt verändern?

Verkehrssignale/ Ampelschaltung

- Mehr gesonderte Signalgeber für Radfahrer (getrennt vom Fußgängersignal)
- Ampelregelung für Radfahrer Bismarkstr. /Abbiegung Artur-Fitger-Str. Richtung Grüne Str. stark verbesserungsbedürftig. Vergleichbar: Welcher Autofahrer wird zum vollen Anhalten aufgefordert, Betätigen der Druckampel, kurz zurückfahren und muss dennoch Warten entsprechend der jeweiligen Ampelphase.
- Ampelschaltungen auch auf Fahrradfahrer abstimmen

Fahrradwegqualität/Gestaltung

- breitere/komfortablere Radwege (4)
- mehr fahrradparkplätze (3)
- einheitliche Pflasterung / Farbe der Radwege (3)
- Manche Radwege sind im schlechten Zustand /Ausbesserung-Erneuerung der Radwege (3)
- Übergänge verbessern, Sturzstellen beseitigen (z.B. am CCD-Überweg tiefe Rille an der Überquerung (2)
- Spurrille auf der Brücke beim Willms schließen- so Sturzgefahr-
- Radweg an Nordwollestraße hochkritisch, zu eng, gefährdet Fußgänger
- Radwege mit Pflasterung (Dreiecksteine) asphaltieren.
- Radwege häufig zu schmal, Führung vor dem Bahnhof (ZOB-Seite) ist ein Witz
- Braunkamper Straße neu
- Situation am Wasserturm entschärfen (Busse und Kfz haben hier leider absoluten Vorrang)

- Verbessern Radwegführung an Knotenpunkten (direkter!)
- Vernünftige Radwege und auch Ampeln für Radfahrer
- Pflaster verbessern wie z.B. jetzt am Wasserturm, durchgängige Ebene: Absenkung für Hauseinfahrten vermeiden
- Radweg am Burggrafendamm Richtung City verbreitern; sehr eng bei Überholmanövern.
- Brücken beim Willms: gefährliche Rillen zwischen Radweg und Brückenübergang

Was würden Sie in Bezug auf die Radwege in der Innenstadt verändern?

Fahrradwege

- Fahrradstraßen (2)
- Radweg entlang der Delme
- Radstreifen und Radparkplätze
- Fahrradweg Bismarckstr anlegen
- Verbindung zwischen Inkoop und Lidl schaffen (Bremer Str). Hier fahren viele Radfahrer auf der falschen Seite fahren viele
- Radfahrer können in Verkehrsberuhigten Breichen auf der Straße fahren
- abmarkierter gegenläufiger Radweg an der Bremer Str. zw. Fr.-E.-A. + Orthstr.!

Fußgängerzone

- Radwege durch die Fußgängerzone (6)
- konsequentes und sanktionierendes Fahrverbott in Fußgängerzone (5)

- Radweg parallel Fußgängerzone
- mehr Abstellmöglichkeiten für Fahrräder am Rand der Fußgängerzone
- Radwege in einer Farbe - in Bremen beispielsweise in roter Kennzeichnung bzw. Pflasterung
- **Weiteres**
- Bahnhofstr- keine Radwege
- Bessere Beschilderung und Tips wie weit es bis zu den Näheren und Fernzielen ist
- Busbahnhof am Wasserturm
- Durchgängigkeit ohne Verschwenkungen
- erneuern und mehr Vorfahrt für Fahrräder
- FGZ öffnen
- mehr fgz freigeben
- Fußgänger
- kein Gegenverkehr auf Radwegen erlauben
- Moorweg Wiekhorn Heuweg
- Nicht auf die Straßen fahren müssen (b.Parkhaus)

- Nordseite Bahnhof
- plausiblere Wegeführung, schnellere Ampelschaltungen, besonders Kreuzung Lange Str./Friedr.-Ebert-Allee, aber auch sonst privat Auto
- Querung der Innenstadt auch tagsüber
- Radfahrer / Busse
- rücksichtsvolles Rad-
- Insgesamt eine radfahrerfreundlichere Innenstadt
- Rundweg
- Striktes Ahnden von Falschparkern
- Trennung zw. Rad/fußweg
- überwiegende Freigabe der BRD und NL. Fahrrad ist häufig "Mobilitätshilfe und Lastesel" für Senioren.
- ungenügende Nord-Süd-Verbindung wg. Bf.bereich am nördl. Innenstadtrand
- zone gestatten

Stadtleben & Gestaltung

Mobilität & Erreichbarkeit

Wohnorte & Wohnformen

Wohnen in der Innenstadt

Handel & Gewerbe

Was wünschen Sie sich in der Innenstadt an weiteren besonderen Wohnangeboten?

Seniorenwohnen (10)

- Attraktive und bezahlbare Seniorenwohnen und entsprechendes Warenangebot
- Bezahlbares seniorengerechtes Wohnen sowie bezahlbares Betreutes Wohnen, denn nicht jeder bekommt eine Rente wie ein "Oberstudienrat"!!!!!!!!!!!!
- Mehr bezahlbare Wohnungen für Senioren gerechtes Wohnen sowie bezahlbaren Betreutes Wohnen
- Wohngemeinschaften für Ältere
- Seniorengerechtes Wohnen, betreutes Wohnen

Bezahlbare Wohnungen (9)

- Es ist fast unmöglich gute Wohnungen ohne einen Makler und die dann anfallende hohe Maklergebühr zu bekommen! Zu der Frage hier drüber kann ich leider keine positive Antwort geben!
- Vernünftige Wohnungen zu Normalen Mietpreisen

- "Besonders"- Wie schon zuvor geschrieben, sollte überhaupt mehr (erschwinglicher) Wohnfläche angeboten werden, damit überhaupt Kaufkraft in die Innenstadt wieder zurückkehren kann.
- bezahlbare Mietwohnungen auch direkt in der Innenstadt; Mieten die auch für jüngere Leute erschwinglich sind in einem angenehmen Umfeld und nicht unbedingt nur Wohnungen in einem riesigen Klotz hinter dem Bürgerbüro. Ein guter Anfang sind allerdings die entstehenden Seniorenwohnung die allerdings ohne Lebensmittelversorgung nicht unbedingt sinnvoll sind
- Bezahlbare Wohnungen mit Sicherheit / Terrassen nicht einsehbar / elek. Türöffner / gute Beleuchtung
- Kleine GÜNSTIGE Wohnungen
- Günstigere mieten und kauf Preise

Mehrgenerationenhaus (3)

Studentenwohnungen (2)

Weiteres

- Hertie-Gebäude zu attraktiven Wohnungen umbauen (siehe altes Kühlhaus in Hamburg-Ovelgönne); Parkplätze im Gebäude vorhanden. Begrünung auf dem Dach.
- 4-5 Zimmer mit Garten zu bezahlbaren preisen für Familien
- Attraktivere Eigentumswohnungen
- Bessere Architektur
- City Lofts, Trendwohnraum in ehem. Geschäftshäusern..
- gemeinschaftliches Wohnen
- gut ausgestattete große und kleine Wohnungen
- Gut gemische Sozialstruktur, auch Wohnen / Arbeiten, Studenten sowie einen Nachbarschaftstreff für alle Bürgerinnen und Bürger.
- Hotelwiese mit Wohnungen bebauen

Was wünschen Sie sich in der Innenstadt an weiteren besonderen Wohnangeboten?

- Ich wohne nicht in der Innenstadt. Ich würde aber in die Innenstadt ziehen, wenn schicke Penthouse-Wohnungen vielleicht am Knick gebaut werden.
 - Keine Ghetto's (Wollepark)
 - Mehr Selve-Angebote (zum Wohnen)
 - Mehrfamilienangebote mit barrierefreien Eigentumswohnungen
 - Missverständnis: Ich wohne ja nicht in der Innenstadt, sondern in Delmenhorst, und besuche die Innenstadt. Fragenkatalog ist hier nicht eindeutig formuliert/gegliedert.
 - verbesserung der Busse (abendstd)
 - aufwertung der GSG wohnungen (Isolierung)
 - Weniger Spielhallen
 - Wohnungen nach Energiestandard, Wohnungen nur für Alleinerziehende so Art "Frauen für Frauen", keine Komplexbauten, eher niedlich und übersichtlich!
 - Wohnungen von 50 bis 70 qm WFI mit Balkon, für 1 - 2 Personenhaushalte. Unterschiedliche Wohnungsgrößen in einem Haus, damit Durchmischung der Zielgruppen erfolgt. Wohnungen mit Blick auf Grün.
 - hochwertige Wohnungen
 - Barrierefreie Wohnen
 - Ich wünsche mir von Delmenhorst, dass endlich sozialen Brennpunkte mit häßlichen und tristen Hochhäusern wie Wollepark, Pommernstr. usw aus dem Stadtbild verschwinden. Ähnliche Projekte wie die Nordwolle sind wünschenswert. Vielleicht wäre es auch schön hochwertigere Wohnhäuser anzubieten, davon gibt es nämlich sehr wenige in Delmenhorst. Auch Innenstadtnahes Wohnen wie z.B. im ehemaligen Selve Haus finde ich gut.
- Vielleicht fehlt auch ein schönes 4 Sterne Hotel in Delmenhorst direkt an der Grafftherme. Ich kenne viele Gäste, die nach Bremen ausweichen, da es keine vernünftige Übernachtungsmöglichkeiten in Delmenhorst gibt.

Stadtleben & Gestaltung

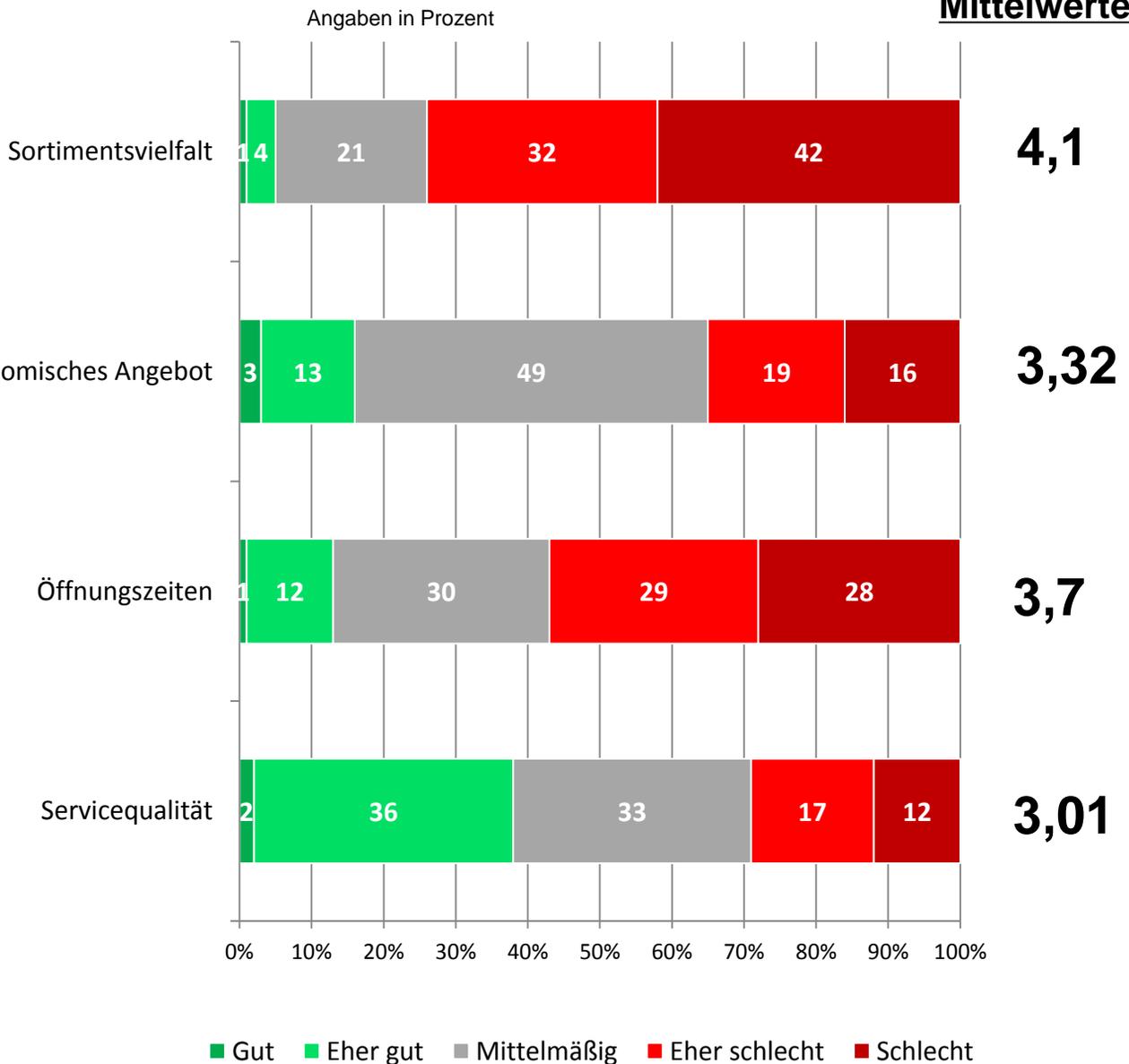
Mobilität & Erreichbarkeit

Wohnorte & Wohnformen

Handel & Gewerbe
Gesundheitsversorgung

Wie beurteilen Sie das Angebot (die Sortimentsvielfalt) im Bereich Einzelhandel und Gewerbe in Bezug auf folgende Punkte?

Mittelwerte:



Wünschen Sie sich weitere Geschäfte oder Warenangebote?

Lebensmittel / Lebensmittelgeschäft / Lebensmittelladen / Lebensmittelmarkt / Supermarkt / Disounter (59)

- nicht unbedingt riesig aber für kleine Besorgungen vor allem für Innenstadtbewohner
- in der Innenstadt
- z.B. Inkoop oder so
- Real
- Rewe
- Aldi etc

Textil und Bekleidung: Klamottenläden / Kleidung / Bekleidungsläden / Bekleidung / Schuhe(32)

- Markenshops
- mit großer Auswahl
- mit größerer Auswahl, keine kleinen Boutiquen mit kleinen Größen
- Herrenausstatter, wie WORMLAND
- Theo; etc.
- hochw. Bekleidung und Sportsachen
- Damenoberbekleidung
- Designer Outletstore
- Gardinen-, Bettwäsche-
- Görtz
- Gute Bekleidungsgeschäfte
- gute, normalpreisige Kleidung (Damen und Herren, Kinder)
- Inzwischen sogar Kleiderläden da dermaßen viele schließen mussten
- Ja Klamotten Läden die für junge Leute sind
- Modegeschäfte auch für das ältere Semester
- Modeläden

- Bettwäsche
- Schuhladen wie z.B. Footlocker
- P+C
- Sneakersladen wie Footlocker oder Snipes, Intersporthof führt leider kaum Freizeitturnschuhe
- Textilangebote für das "Mittelalter" von guter Qualität
- z.B. Adler Bekleidung
- Kleidung (nicht nur für Frauen und Jugendliche)

Elektrofachmarkt / Elektronikläden / Elektronikgeschäft / Technische Waren / Multimedia (22)

- TV, Kurzwaren, Haushaltswaren
- Platten, CD/DVD`s, TV`s / sonstige Geräte
- Ein großes Geschäft für Unterhaltungselektronik jeglicher Art (MIT vollwertigem Internetshop und Möglichkeit zur Abholung vor Ort)

Wünschen Sie sich weitere Geschäfte oder Warenangebote?

Kaufhaus / Warenhaus (31)

- mit gutem Sortiment
- wie Karstadt o. ä.
- Vollsortimenter
- Vollsortimenter
- Karstadt
- Wie Galeria
- Allsortimenter wie ehemals Karstadt/Hertie/Selve
- Karstadt z.b
- großes Shoppingcenter ala Hertie o.ä.
- Kaufhaus mit allen Angeboten, aber keine Ketten: es langweilt überall die gleichen Waren aus China und co.
- wie in der Vergangenheit Selve, oder Karstadt, haben die Stadt verlassen. Diese wirklichen Warenhäuser sind für unsere immer älter werdende Bevölkerung allerdings die einzige Möglichkeit gewesen, problemlos mit dem Bus anzukommen, ihre Einkäufe und Besorgungen, unter einem, oder zwei, oder drei Dächern zu tätigen, und dann wieder mit dem Bus Heimzufahren, und den Haushalt zu erledigen. Wie bitte soll das heute nich funktionieren- Ja, ich wünsche mir eine größere Produktvielfalt, und mehr Möglichkeiten Preise zu vergleichen, auch ohne mobilen Internetzugang.

• **Haushaltswaren (13)**

Porzellan (7)

Hochwertige Bekleidung/ Hochwertiger Klamottenladen / Herrenausstatter (7)

- die ich sonst bei Leffers in OL bekomme wie Tommy Hilfiger, Review, Hollister, Superdry, Tom Tailor, s. Oliver, Street One

Café (4)

- Eine Bar Celona oder ein Grand Café
- Kneipe/Cafe
- Gutes Café

Bastelbedarf (3)

PRIMARKT (3)

Gastronomie (2)

Kurzwaren (2)

Exklusive Lebensmittel

- Biolebensmittel
- Gemüsegeschäft
- Kleiner Lebensmittelmarkt
- Biosupermarkt, Capmarkt, Weinhandel, Käsegeschäft , kl. Bistros mit Außenplätzen, ein Musikkulturkneipe o.ä. mit Lesungen und Musikabenden Vegetarische und Vegane Angebote
- Verstärkung Grundnahrung

Wünschen Sie sich weitere Geschäfte oder Warenangebote?

Fachgeschäfte

- Babyfachmarkt!
- Geschäft für sämtlichen Babybedarf
- Cd oder Plattenladen
- Dekogeschäft (Depot)
- Fahrradgeschäft
- Geschenke
- Glas
- Spielwaren
- Familiengeführte Geschäfte wie Delikatessen oder andere Spezialitäten weniger Filialen oder auch
- Floristik
- Fressnapf oder ähnliches
- Schreibwaren, technische Waren
- "Gemischtwaren,,
- Erlebnisgastronomie
- Gehobene Küche
- Gute Qualitäten, Fachgeschäfte
- happy donuts
- Höherwertige Sortimente
- Ich hätte gern das Einkaufszentrum am Knick gehabt
- Keine Billigläden wie 1.-Euroshops
- Kleinkram (Nähzeug usw.)
- Mehr Aussengastronomie mit Stil, nicht wie z.B. Backwerk
- Mehr direkten Kontakt zum Verkaufspersonal.
- Qualitativ höherwertige Produkte aller Art

Weiteres

- allgemein mehr Leben in der Innenstadt
- Angebote für die ältere Generation
- DOB, HAKA
- Drogerie (DM oder Müller)
- eine gesunde Mischung aus allen Bereichen und nicht zig Handyläden und Bäcker
- Einzelhandelsgeschäfte mit viel Warevielfalt
- Einzelhändler, weniger Filialen
- revitalisieren Kaufparkkomplex
- revitalisieren Hertiekomplex
- Schön wären mehr kleinere und damit übersichtlichere Läden. Wer braucht heute noch ein großes Kaufhaus-
- Schöne Geschäfte
- so etwas wie schlosshöfe nur in kleiner
- Warenangebote

Haben Sie Ideen für die Nach- und Zwischennutzung in Leerständen?

- Ausstellung für Künstler/ (Kunst von Delmenhorstern für Delmenhorster) **(8)**
- Elektrofachmarkt/ Elektrogeschäft/ Elektro-Markt **(3)**
- Jugendcubs **(3)**
- Schülerfirmen **(3)**
- Lebensmittelladen **(2)**
- Primark **(2)**
- Start-Up –Unternehmen **(2)**
- Repaircafe **(2)**
- Zwingt die Vermieter die Mieten zu senken! Bei den Mietpreisen ist es für viele unmöglich hier ein Geschäft zu halten
- Die Mieten reduzieren, damit überhaupt jemand in in die Leerstände möchte.
- Die Mieten senken
- Die Vermieter mehr in die Pflicht nehmen. Nicht hohe Mieten kassieren und die Allgemeinheit macht den Rest (zahlen für neue Pflasterung ...)
- Eigentum verpflichtet, daher sollten die Eigentümer gerichtlich gezwungen werden, ihre Geschäfte zu MARKTÜBLICHEN Mieten zu vermieten
- Mieten für Neuvermietung bei Mietbeginn senken und nach Umsatz steigern
- Miete reduzieren damit sich Unternehmer trauen in der Stadt ein Geschäft zu eröffnen
- Mietpreise müssen gesenkt werden um möglichen Investoren die Entscheidung zu erleichtern
- Die Eigentümer der Immobilien sind Anscheinend nicht in der Lage , Gewerbe zu Erschwinglichen Ladenmieten in die Innenstadt zu holen!
- 3 Monate Vorstellungszeit für Existenzgründer.
- Abriss des Karstadt-/Hertiegebäudes
- Abrissbar vgl. Stadt Oldenburg
- angepasste Mieten
- Auf jedenfall KEIN Handyladen mehr!
- Aktionsfläche für Vereine, Gemeinnützige Aktionen (Lions Kleiderbörse)
- Kunst
- Begegnungsstätten
- Besser wäre Nutzung mit Einzelhandel
- Bilderausstellung in Schaufenstern
- Blumenladen
- Boutiquen für Damen und Herren
- Bürgertreff zum Klönen
- Büros und Wohnräume
- Business Improvement districts schaffen
- Cafe mit Außenplätzen unten (Jugendcafe)
- City-Loft, moderner, Trendwohnraum
- Cupcakesverkauf am Samstagnachmittag oder Sonntagvormittags.
- Da sich in der Innenstadt kaum noch jemand wohl fühlt besonders im Hertiebereich könnten kleiner leerstehende Läden hübsch hergerichtet und zum Austausch der Ideen der Bürger für Änderungen genutzt werden
- das Hertiegebäude! z.b Karstadt oder Galeria Kaufhof
- Dekoration
- Delmenh. Geschichte
- Delmenhorster Museumsausstellungen
- Deutsche Gaststätten

Haben Sie Ideen für die Nach- und Zwischennutzung in Leerständen?

- Die jetzigen Leerstände sind wohl flächenmäßig für größere Handelsketten wahrscheinlich uninteressant. Es wäre wahrscheinlich mehr Laden- und Lagerfläche nötig, um ein attraktives Warenangebot anbieten zu können. Auf kleinen Ladenflächen siedeln sich doch entweder nur Nischen-Shops an oder Billigläden wie T€di oder kik, die für ein positives Image eher nicht dienlich sind...
- die Verantwortlichen, die die Einkaufszentren ausserhalb der City genehmigt haben zur Zahlung zu verpflichten.
- Diese Leerstände werden sich von selbst einstellen, sobald eine bessere Erreichbarkeit, bessere Infrastruktur und Parkmöglichkeiten gegeben sind!
- Discounter
- ehemals Hertie: Adler Bekleidung
- Eigentum verpflichtet, daher sollten die Eigentümer gerichtlich gezwungen werden, ihre Geschäfte zu MARKTÜBLICHEN Mieten zu vermieten
- die Leerstände in Höhe der alten Volksbank mit Haushaltswaren, Kinder- und Babywaren füllen, denn früher konnte man in der Stadt auch diese Artikel kaufen, wie auch seinerzeit Kinderwagen und -betten bei ehemals Gardinen Strudthof oder Karstadt
- Ehemals Karstadt als Elektronik Fachgeschäft
- Fairer Handel, noch ein Biosupermarkt, Cap-Markt
- Fassaden möglichst erhalten, ansonsten Abriss für neue großzügigere Einzelhandelsgeschäfte
- Flächenzusammenlegung kleinerer Ladenlokale, um größere Flächen anbieten zu können, falls der Handel diese benötigt
- Fotowettbewerbsausstellung
- Galerien
- gemeinnützige Organisatoren können kostenfrei für einen gefisteten Zeitraum unterkommen
- Generell die Läden freundlicher für eventuelle Nachmieter gestalten - Papier vor den Fenstern ist nicht sehr einladend wurde inzwischen beim Hertiehaus ja berücksichtigt
- Geschäfte / Kaufhaus
- happy donuts
- Haushaltswaren
- Herti Gebäude mit mehreren Geschäften besetzen wie z.b: PRIMARKT, Saturn u.s.w
- hertie Gebäude ne Disco im Keller und oben drüber Restaurants chill Bereiche zum gemütlichen zusammen sitzen
- Historische Bilder von Delmenhorst
- Ich denke, dass das Problem bei den Vermietern besteht. Hier können so noch viele tolle Ideen genannt werden, so lange die Vermieter nicht wollen, dass ihre Flächen mit Exponaten etc. "verschönert" werden, bringen die Ideen nichts.
- Infostände von Vereinen
- ist immer nur offensichtlicher Placebo

Haben Sie Ideen für die Nach- und Zwischennutzung in Leerständen?

- Jugendangebot, überwachter Treffpunkt
- Jugendkunstschule
- Karstadt = Umgestaltung in Wohngebäude
- Kartbahn im alten Parkhaus siehe HB
- kein Einkaufcenter
- Keine Friseure!
- Keine Handyläden!
- keine Ramschläden
- Kinder Café mit großartigem Angebot für Kinder mit Spielecke im größeren Format (wie z.B. im Brinkmann Haus Oldenburg)
- Konzerte und Lesungen
- kostenlose Kinderbetreuung
- Kreativen Geschäftsideen eine Probezeit anbieten
- Künstlerausstellungen
- Kunstausstellungen als Zwischennutzung
- Kursangebote für Kinder/Jugendliche
- lange Leerstandsläden zu Wohnungen umbauen zwecks mehr Belebung der Innenstadt
- Leerstand Hertie: entweder durch Kaufhof oder Adler Bekleidung ersetzen
- Lesungen
- Mama Café (ein Café nur für Frauen und Alleinerziehende zum Austausch von Tipps und Tricks im Alltag, wo Vorträge oder Veranstaltungen zum Thema stattfinden)
- Man könnte dort Outlet-Stores eröffnen
- Mehrgenerationentreff
- Modenschau und Verkauf der Nähwerkstatt der Familienbildungsstätte.
- Nachnutzung durch Jobcenter
- Nutzung von Schulen
- oder man verwendet sie um neue Programme für Kinder oder Jugendliche abzuhalten (auch diese an der Mitgestaltung der Innenstadt teilhaben lassen)
- Outdoor-Geschäft
- Rassetiertreffen
- Reduzierung der GE-Mieten
- Renovierung und Instandhaltung von maroden Gebäuden durch Langzeitarbeitslose und Jugendliche, die die Gebäude anschließend für Treffen nutzen können
- Schaufenster als Werbefläche
- Schaufenster für z.B. Zurbrüggen, Ikea, u.a.
- Schaufensternutzung durch Hobbyausstellungen
- Schauräume ortsansässiger Unternehmen
- Seniorenwohnungen in geeigneten Gebäuden
- siehe oben
- Siehe vorige Frage
- soziale Projekte, Kleiderkammer für Teens z.B.
- Spielzeug Geschäft
- Stadtmarketing offen in einem Laden, der zu sehen ist. für Gäste
- Supermärkte
- Veranstaltungen
- Vereinsräume
- viel mehr Einbeziehung von Arbeitslosen und Hartz IV-Empfängern, die durch Arbeit Erfolgserlebnisse erleben und sich präsentieren können
- Vorlesen von Märchen im Schaufenster zur Weihnachtszeit
- Vorstellungsraum für Vereine o. ä.
- weniger Miete, dann wären auch mehr Läden vorhanden
- Werbeplakate auf den Fenstern
- Werbung
- Werbung für Museum
- Werbung von Vereinen

Welche Dienstleistungsangebote nutzen Sie?

- Bank **(53)**
- LZO **(7)**
- Rechtsberatung **(7)**
- Versicherung(en) **(4)**
- Geldautomat **(3)**
- Optiker **(3)**
- Rechtsanwalt **(3)**
- Krankenkasse **(2)**
- Post **(2)**
- Stadtbücherei **(2)**
- Stadtverwaltung **(2)**
- Einzelhandel
- Familienservicebüro
- Gastro
- keine da es überall gute Angebote mit besserer Erreichbarkeit gibt
- Medizinbereich
- OLB
- Verbraucherzentrale
- Alle
- Sparda und Deutsche Bank
- Sparkasse
- Sparda Bank
- Commerzbank
- Raiffeisenbank an der Mühlenstraße (kann man wohl eher nicht zur Innenstadt zählen)
- RVB (Mühlenstr.)
- Hausbank
- Deutsche Bank
- Telefon-, Gas-, Stromanbieter
- Behörden
- Buchhandlung
- Bücherei
- Bürgerbüro
- Bürgerbüro der Stadtverwaltung
- Drogerie
- Einwohnermeldeamt, sonstige "offizielle" Stellen, wenn mal nötig (sehr selten)

Welche zusätzlichen Dienstleistungsangebote wünschen Sie sich?

- Angebot ist sonst ausreichend
- Dass die Verbraucherzentrale bleibt mit ausweiteten Öffnungszeiten
- Fahrradservice
- Gothaer
- HKK
- Jobcenter
- Keine
- Keine, sofern die Anfahrts- und Parksituation nicht verbessert wird. Ansonsten z.B. Reinigung
- Krankenversicherung
- Niederlassung großer Versicherungen
- möglichst viele
- Nette Toilette bzw. in erreichbaren Bereichen öffentliche Toiletten 4x an jeder Ecke ohne Gemaule v. Gastwirten o.ä.
- Stadtmarketing gut sichtbar im Ladenbereich
- Verbraucherberatung
- Verbraucherberatung muss bleiben
- Verbraucherzentrale erhalten mit weiteren Themen und Öffnungszeiten

Welche weiteren Gesundheitseinrichtungen suchen Sie in der Innenstadt auf?

- Apotheke (21)
- Facharzt / Fachärztin (15)
- Ärztehäuser (7)
- Orthopäde (7)
- Hausarzt (5)
- Physiotherapie (5)
- Zahnarzt (3)
- MVZ (2)

- Rheumatologe (2)
- Altenpflege
- alternative Haus- und Fachärztin
- Ärzte mit Heilpraktikerausbildung, die Kassenzulassung haben
- Chirurgen fehlen
- Fitnesscenter
- Frauenarzt
- Gerontologie
- HNO
- keine da es überall gute Angebote mit besserer Erreichbarkeit gibt
- Lungenfacharzt
- Massagepraxis
- Neurologe
- Optiker
- Sanitätshaus
- selten Physiotherapie
- Tagespflege
- Therapien

Hotelwiese für Bürger gestalten
Bänke Springbrunnen Bäume
usw. Das ganze zur Anbindung
zur Stadt

Senkt die Mieten für die
leerstehenden Geschäfte, stellt
Veranstaltern nicht so Steine in
den Weg
(Auflagen...Lärmschutz usw...)
Wir haben hier schon eine
Geisterstadt in der mehr als
dringend Handlungsbedarf
besteht. Lockt die Jugendlichen
von der Straße weg und macht
mehr Veranstaltungen in der
Innenstadt. Fußballturniere auf
dem Rathausplatz oder
ähnliches!

Es sollte an Klimaschneisen gedacht werden. Es ist zu wenig freundliches Grün oder Blumen in der Innenstadt. Das Radfahren in der Fußgängerzone müsste mehr überprüft und sanktioniert werden. Auf dem Marktplatz fehlen Bäume- auch darunter kann ein Marktstand stehen- es ist alles eine Sache der Planung. Das ebene Pflaster fehlt- leider tun die Füße auf dem Kopfsteinpflaster schnell weh!! Fehlplanung!!!.

Die Innenstadt könnte verkürzt werden, da eh nur noch Ketten mit chinesischer Ware das Warenangebot prägen. Das Einkauf macht keinen Spass mehr, die Lebensdauer ist zu gering. Ein Made in Delmenhorst fehlt- ein Made in Germany fehlt. Ein Biosupermarkt (z.B. Alnatura) fehlt. Das Stadtmarketing müsste mitten in die Fußgängerzone! Im Rathaus findet es nicht jeder! Ein Werbezug am Gebäude fehlt dazu.

Läden könnten attraktiver gestaltet sein von außen - ein bisschen Fassadenfarbe. Es gibt in zwei deutschen Städten eine Aktion der Kaufmannschaft "Qualitätsstraße", was seit 10 Jahren attraktiv läuft. Zurzeit gehe ich jedenfalls lieber gleich nach Bremen, weil ich dort bessere Waren finde und auch alle Artikel bekomme. Hier fehlt ein Einkaufszentrum oder jedenfalls ein Kaufhaus mit allen Waren an einem Standort. Versuchen Sie mal Lebensmittel zu kaufen, wenn Sie in der Innenstadt leben oder eine Lampe oder auch nur ein Weckglas usw..

Ich würde mich freuen, wenn Innenstadt sauber wird.

Es fehlen überall in der Stadt die Mülleimer. Ich habe einen Hund und ich muss manchmal die Kotbeutel nach Hause mitnehmen, da es keine Möglichkeit gibt die auf dem Weg zu entsorgen.

Ich würde mich auch freuen, wenn Polizei oder Ordnungsamt präsenter werden, von allem Abend ist Innenstadt sehr unsicher.

MfG und viel Erfolg

Ich könnte mir einen Flohmarkt auf dem Rathausplatz bei gleichzeitigem Verkaufsoffenen Sonntag vorstellen.

Die Pflasterung alleine reicht für die Innenstadt nicht aus. Kleine Cafés mit netter Gemütlichkeit und grüne Oasen sollten zum Verweilen anregen.

Wenn die Stadt oder die Immobilienbesitzer/-investoren der Innenstadt ganz viel Geld hätten, könnte man die komplette Lange Str. oder zumindest ein Großteil davon überdachen, so dass Cafés und Geschäfte wetterunabhängig planen könnten. Nachts eine nette Beleuchtung, mediterranes Flair, das hätte etwas.

Nur, ohne Sicherheitspersonal würden alle Erneuerungen in der Innenstadt innerhalb kürzester Zeit zerstört werden. Das ist leider wohl so.

Bitte nicht alleine auf die Langestraße als Innenstadt fokussieren, das was in 25 Gehminuten oder 10 Minuten mit dem Fahrrad erreichbar ist, ist für die Attraktivität des Lebensstandortes Innenstadt genauso relevant. Überschaubarkeit und gute Orientierungsmöglichkeiten sind Qualitäten, die unsere Stadt bereits jetzt aufweist. Naherholung ist mit der Graft innerhalb von 10 Gehminuten erreichbar, einen Wochenmarkt (zweimal in der Woche) um den uns andere Städte beneiden findet mitten in der Stadt statt. Das alljährliche Kartoffelfest gibt es nicht irgendwo anders, sondern so nur in unserer Stadt - ist damit etwas Besonderes. Es sind nicht ausschließlich die "Großveranstaltungen", die die Attraktivität steigern. "Poppelig" kleine Sachen können wesentlich besser die Verbundenheit der Delmenhorster mit ihrer Stadt fördern. Vor allem, wenn sie selber als Akteure auftreten können.

Man sollte das Jute-Center, wie vor einiger Zeit vorgeschlagen von der Saller-Gruppe, als 'Einkaufscenter ausbauen. Denn Konkurrenz belebt das Geschäft.

Da wir zwei notleidende Krankenhäuser in Del haben, sollte das Innenstadtkrankenhaus geschlossen/zurückgebaut werden.
Dieser Platz ließe sich vielschichtig nutzen.

Viel mehr Angebote für Kinder und Jugendliche sollte es geben. Theater, Aktionen, Musikveranstaltungen. Ein Sommermusikfest der besonderen Art für jedermann. Die Innenstadt könnte belebt werden mit einer Art Meile wie die Schlachte in Bremen (im Kleinen) mit weiteren Lokalen. Das passt aber nur, wenn der Rest der Innenstadt ebenfalls ansprechend wird. Man flaniert doch abends gerne. Doch im Moment ist es wirklich nur fad und eintönig. Im Sommer sollten sich dann gerne Gaukler und Strassenkünstler tummeln wollen. (Siehe La Strada in Bremen) Ein Kinderstadtfest mit vielen Attraktionen. Der Marktplatz sollte mehr hergeben als nur Flohmarkt, Stadtfest und Kartoffelfest. Der Weihnachtsmarkt könnte sich auch durch die Lange Strasse schlängeln. Wo bleibt die Fantasie- Man kann auch mit vergleichsweise (im Gegensatz zum Stadtfest) weniger finanziellem Aufwand z. B. ein Theaterfestival für Groß und Klein organisieren. Z.B. in einem Theaterzelt. (gesehen in Göttingen)Die Leute kämen unter Garantie auch von ausserhalb. Wir haben in Delmenhorst mehr kulturelles Potenzial als man glaubt. Viele Ansässige Kulturfreunde haben schon in liebevoller Kleinarbeit versucht etwas Schönes auf die Beine zu stellen. Meist waren es Eintagsfliegen, weil man diesen Gruppen den Mut genommen hat durch Vorschriften, Regeln, Verboten und vor allem Unverständnis.

Man sollte diese kleinen Pflänzchen sehr sorgsam behandeln. Denn wenn wir es schaffen, mit einer attraktiven Innenstadt und einem ansprechenden und fantasievollen Kulturangebot für die ganze Familie zu locken, haben wir gewonnen. Es muss ja nicht immer gleich ein Riesenevent draus werden!

Man muss nur machen und nicht nur reden.

Im Übrigen fanden wir die einst entstandene Idee, ein Einkaufszentrum in der Innenstadt zu bauen, mit einem Rundlauf, der gleich mehrere Strassen einbindet gar nicht falsch. Erstens sind Einkaufszentren die Zukunft, Kaufhäuser werden seltener, man ist wettergeschützt und (manchmal leider) ist Shoppen nun mal "in".

Vernünftige Geschäfte und weniger Filialen in der Innenstadt, Lebensmittelmarkt und ein Elektromarkt
Fachgeschäfte wie z.B. Geschirr Delikatessen oder auch Weinlager mit kostenlosen Parkplätzen und mehr Sitzgelegenheiten Papierkörben und auch mehr Fussstreifen durch die FgZ

Nicht nur wegen des beeindruckenden, einschneidenden Defizits trauer ich unserem schönen alten großen Freibad nach. Das hatte Erholungswert für alle Bürger, gleich welcher Einkommensklasse.

Bei den gegenwärtigen Eintrittspreisen sind viele Bürgerinnen und Bürger aus finanziellen Gründen nicht in der Lage, das in der Grafftherme vergleichsweise sehr...

Rückbau der verschandelten Fassaden im unteren Bereich der ansonsten attraktiven Häuser.

Möglichkeit, Geschäfte von hinten zu betreten, damit ich mein Fahrrad nicht immer durch die Fußgängerzone schieben oder die Einkäufe schleppen muss. Feste Fahrradständer vor bzw. hinter vielfrequentierten Geschäften (besonders Rossmann).

Cafes im Umfeld der Delme, z.B. hinter dem Kinderschutzbund.

Bänke unter Bäumen auf dem Marktplatz - das geht in Frankreich doch auch. Befanzung des absolut häßlichen Rathauses (früher war Wein dran gepflanzt)

Bäume und Blumen überall bitte!

Mehr Bänke um das Klettergerüst

Mehr Mülleimer - mehr Uhren

Eine Satzung, die Hausbesitzer zwingt, diese zu streichen (Parkhaus hinter ehemals Karstadt, Karstadt selber)

Es wurden schon so viele Pläne gemacht und Verbesserungsvorschläge erhoben in den letzten 10 Jahren - man könnte zur Abwechslung mal etwas zeitnah umsetzen.

Wir wünschen uns einen anderen Oberbürgermeister, der Delmenhorst ernst nimmt, der nicht alles weglächelt, sondern anpackt. Wir wünschen uns eine "Macher" als Oberbürgermeister.

Es dauert grundsätzlich alles zu lange. ob es damals um das Hotel ging, jetzt die ewig andauernde Hetiegeschichte oder die pultern.

andere städte handeln, bevor die bürger sich mit anderen orten eher identifizieren können.

warum ist das parkhaus in der schulstr. immer noch nicht wieder geöffnet- selbst wenn man nur einen euro pauschal für das parken nehmen würde, wäre zumindest eine einnahmequelle gegeben. wenn das parken sehr preisgünstig wäre, würden auch mehr bürger wieder in der delmenhorster innenstadt zeit verbringen und eher auch noch mal bis ans andere ende wandern. bei ablaufenden parkuhren erledigt man nur "mal eben schnell" das was man unbedingt hier erledigen muss.

auch die lücken in der innenstadt machen den bummel äußerst unattraktiv.

Kultur scheint in der Stadt nicht sonderlich Willkommen. Konzertveranstalter haben es oft schwer(kosten, location u. s. w.), genau wie Musiker oder Bands welche kein Proberaum finden und bereits an dieser Tatsache scheitern. Bands und Konzerte gehören jedoch in ein angenehmes Stadtbild, denn sie repräsentieren Delmenhorst auch nach außen. Es wollen nicht alle in die Disco, sondern vielleicht auch Konzerte besuchen. Alles was bleibt ist da das Slattery's.

Grundsätzlich sollte die Innenstadt durch eine Vielfalt von Geschäften verschiedener Genres belebt werden. Es sollte bei der Vermietung darauf geachtet werden, dass nicht zu viele Geschäfte einer Branche (Bäcker, Telefonläden, Ramsch-Anbieter) in der Innenstadt angesiedelt sind. Der solide Einzelhandel sollte gefördert werden.

Ich bin seit 01.03.2014 Neubürgerin in Delmenhorst und komme ursprünglich aus Hude. Alleinerziehend mit 3 jährigem Sohn.

Ich musste in der kurzen Zeit leider feststellen, dass die Bordsteine hier für kleine Kinder, die Fahrradfahren lernen lebensgefährlich werden können, da teilweise die Absätze viel zu hoch sind, beschädigt oder gar keine Absenkung vorhanden ist (wie im Moorweg, Brauenkamper Str.)

Desweiteren vermisse ich ein Mama Café, wo man sich einfach mal auslassen kann mit seinen Sorgen. Denn viele Alleinerziehende, die man trifft, haben Gesprächsbedarf.

Die Müllentsorgung in den Block Wohngebieten ist ekelhaft und sollte schnellsten umorganisiert werden. Damit keine Container in die Luft gesprengt werden, sollten abschließbare Umzäunungen entstehen.

Wenn ich in der Graft morgens fotografieren gehe, findet man überfüllte Mülleimer vor, Glasscherben auf Spielplätzen!

Ich wünsche mir das die Graft Therme Preise anbietet, die man sich auch alleine mit Kind leisten kann! Das Schwimangebot in Delmenhorst ist leider auf das eine begrenzt.

Delmenhorst ist auf gutem Wege sich heraus zu putzen. Ich bin froh, dass ich in einer aktiveren Stadt gelandet bin als wie in einem toten Ort Hude!

Ein Delme-Blog aus Sicht der Bewohner wäre schön, nicht aus Sicht der Redakteure oder Journalisten! Denn Bewohner sehen im Alltag mehr als Politiker, Journalisten oder andere organisierte Menschen.

Die Parkplatzsituation in der Innenstadt ist Katastrophe, vor Allem für Veranstaltungen. Ein P+R wäre klasse oder ein großes Parkhaus, denn weite Wege für Ältere, Behinderte oder Kinder ist nicht angenehm.

Mehr Harmonie, Ein Miteinander, Das Gefühl "Zu Hause ist´s am Schönsten"! das fehlt...

So Projekte von Schülern, die die Innenstadt verschönern durch Grünanlagen in 4m x 4m Flächen, so Art kleine Grüninseln mit Sitzbank und es fehlt Farbe, Graffitis von Delmenhorst, siehe auch in Oldenburg Wechloy, der Autobahntunnel. So was bringt Harmonie und Freude!

Liebe Grüße

- Die Spielhallen in der City wachsen wie Pilze aus dem Boden. Spielhallen verderben das City Bild und macht die City unsicherer. Gut wäre eine Erhöhung der Spielgerätesteuer auf 45% statt wie bisher 15%.
- Die Leerstände könnte Vereinen zur Verfügung gestellt werden. So kommen mehr Menschen in die Innenstadt.
- Eine Leerstandssteuer würde auch helfen.

Ich finde es nicht gut, dass die Innenstadt zweigeteilt ist, durchtrennt vom Bahnhof. Eine Konzentration der Geschäfte auf den Innenstadtbereich der Langen Straße halte ich für wesentlich sinnvoller.

Die Graft als Freizeitangebot könnte gut genutzt werden, würde man ähnliche Ideen wie in Sindelfingen (bei Stuttgart) verwirklichen. Dort fährt eine große Modelleisenbahn (auch zum Transport von Menschen geeignet) auf dem ehemaligem Bundesgartenschau Gelände - eine schöne Attraktion für Modelleisenbahnliebhaber und insbesondere auch für junge Familien. In Delmenhorst wäre es sicherlich reizvoll in der Graft ein ähnliches Angebot zu haben, hier dann aber - ich bleibe bei dem Beispiel mit der Modelleisenbahn - auf diese Weise Graft und Innenstadtbereich mit Einkaufsmöglichkeiten zu verbinden. Die Eisenbahn könnte zwischen beiden Bereichen hin- und herpendeln, dadurch hohe Attraktivität bieten, auch Menschen aus anderen Regionen locken.

Desweiteren halte ich kostenfreies Parken in der Innenstadt von Delmenhorst für unabdingbar. Das derzeitige Angebot im Innenstadtbereich ist zu unattraktiv als dass es kostenpflichtiges Parken rechtfertigt. Wenn ich eh Parkgebühren zahlen muss, fahre ich lieber in attraktivere Städte wie HB oder OL, würde dies aber durchaus anders entscheiden, wenn ich in DEL kostenfrei parken könnte.

Auf dem Marktplatz hätte ich mir einen kleinen Wasserlauf gewünscht (siehe Innenstadt Wildeshausen) und der Blindenleitweg sollte nicht durch die Sitzgelegenheiten des Markt 1 führen. Vielleicht sollte man die blinden Menschen dieser Stadt fragen, was sie sich an dieser Stelle wünschen, was sie tatsächlich brauchen.

Kein Wiederaufbau der Rathaus-Arkaden, dafür das Ehrenmal besser und ansprechender gestalten. Historische Gebäude in Innenstadt mit Tafeln und Hinweisen über deren Geschichte versehen. Die triste Fassade vom C&A-Gebäude als Werbefläche für die Innenstadt nutzen, Veranstaltungshinweise, Fotos usw., natürlich nur wenn der Eigentümer damit einverstanden ist. Ein Schaubild oder Wandbild über die schon über hundertjährige Zuwanderung nach Delmenhorst (Textil-Industrie, Flüchtlinge, heute) in der Innenstadt installieren (Europakarte mit Hauptherkunftsländern) Thema: Delmenhorst verbindet

- 1) Imagewerbung für DEL: freies Parken auf der Graftwiese in direkter Nähe zur Innenstadt (statt 3 Stunden am Samstag 5 Stunden Parken mit Scheibe), Samstags kostenlose Lagerung von Einkäufen in einem "Lagerbus" auf dem Markt, einheitliche Öffnungszeiten der Geschäfte, Samstags kostengünstige oder kostenfreie Innenstadtrundfahrt mit "Elektrobahn wie Weihnachten", bessere Ausschilderung für kostenfreie Parkplätze an den Einfahrtstraßen nach DEL
- 2) Parksheriffs`Kompetenz deutlich erweitern, Verschmutzer (Abfall, Hundekotverurascher) sofort mit Bußgeld belegen, Ziel als Werbeaussage: DEL als schmutzfreieste Innenstadt in Norddeutschland.
- 3) Keine Bettler in der Innenstadt
- 4) Leerstehende Läden müssen vom Hauseigentümer attraktiv dekoriert werden oder zur Dekorationsnutzung an andere Geschäfte vergeben werden, bis Neuvermietung eintritt; damit Vermeidung eines unattraktiven Umfeldes für die anderen aktiven Geschäfte. Dies gehört mit zur Idee eines BID.

Ich bin leider nicht besonders kreativ, was neue Ideen angeht. Aber um die Innenstadt wieder attraktiv zu gestalten, braucht es keine ausgefallenen Einzelprojekte, sondern ein breitgefächertes Warenangebot bei Einzelhändlern in Kombination mit den Vorzügen des Internets, welches die Menschen immer häufiger aus Preis- und Bequemlichkeitsgründen von einem Gang / einer Fahrt in die Innenstadt abhält. Darüber hinaus muss die Lange Straße über ihre ganze Länge meiner Meinung nach wieder grüner werden (Bepflanzung) und mehr Verweilmöglichkeiten (Bänke) bieten. Alternative Märkte auf Rathausplatz oder Vorplatz an Samstagen und/oder Sonntagen würden vielleicht wieder mehr Interessierte herbeilocken.

Ich finde es erschreckend wie über Leerstand geklagt wird, die Ladenmieten wiederum nicht entsprechend gesenkt werden. Die neuen "Spielgeräte" in der Innenstadt sind mehr als überflüssig da sie so gut wie kaum bespielbar sind. Das saghaft teure Pflaster des Marktplatzes ist für Rollstuhlfahrer, und Gehwagen grauenhaft! Die Pflasterfarbe passt vom Farbton (Kühl) nicht zu Rathaus/Markthalle (warm)

Bitte erst die Innenstadt Geschäfte reaktivieren. Vielfältiger Einzelhandel, grosses Warenhaus, Gastronomie, Tanzlokale fehlen. Mehr Veranstaltungen in der neuen Markthalle zulassen. Dann kommen auch wieder mehr Bürger und Auswärtige in diese Stadt.

Die politische Beerdigung der Planungen für eine Einkaufsmall am Stadtwall hat mich doch sehr bestürzt. Die grundsätzliche Richtung hat gestimmt. Endlich wäre ein jahrzehntelanger Schandfleck verschwunden und erstmalig ein Rundlauf vom Ende der Langen Straße zurück zum Innenstadt-Mittelpunkt, dem Marktplatz, möglich gewesen. So wäre die eine Hälfte der Innenstadt schon mal passend gewesen. Deren Eingangsbereich gegenüber der Markthalle hätte mit dem Dauelsberggebäude einen richtigen kleinen Wallplatz geschaffen. Auch bei Regen hätte es immer ein Argument für die Innenstadt gegeben nicht raus zu fahren. Auch bei der Größendiskussion hätte man sich in der Mitte zwischen 10.000 und 15.000 qm Fläche treffen können (Stellschrauben wären Gastronomieanteil, Anteil in Mall integrierter Nicht-überdachter Flächen etc.). Hier wären Strukturverbesserungen ganz grundsätzlicher Art möglicher gewesen. Die Hertie-Konversion ist demgegenüber der städtebaulich kleinere Brocken. Hertie ist nur präserter, da zeitlich näher zurückliegend: Der Hertie-Stadnort ist kontaminiert, Kaufpark und Parkhaus sind eine echte Altlast! Warum nicht neu darüber nachdenken-

Erst wenn es ernsthaft betrieben wird, die Anregungen und Wünsche der Bürger dieser Stadt zu berücksichtigen, werde ich hierzu Stellung nehmen. Das Eigenleben der Verwaltung in der Stellung zur Politik und damit der Bürgermeinung muß sofort ein Ende haben. Die Verwaltung hat die Bürgermeinung umzusetzen!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Der Marktplatz sieht zwar gut gepflaster aus, allerdings wirkt er ziemlich kahl, da nur eine graue Fläche vorhanden ist. Man sollte vielleicht ein bisschen Bäume pflanzen oder auch einen Brunnen anlegen-

Weiterhin sollte eine Lösung gefunden werden bezüglich der Leerstände. Man könnte ja auch eine öffentliche Cantine in Erwägung ziehen- Dort können die arbeitenden Innenstädter auch ihr Mittagsessen zu sich nehmen.

Eine Pflasterung für den Graftparkplatz wäre auch nicht schlecht mit anschließender Parkplatzmarkierung, damit man nicht andauernd zu geparkt wird.

Es wäre schön, würde man in einem Hinterhof tolle Gastronomie planen ein Weinlokal mit Außenbewirtschaftung unter schattigen Bäumen sowie auch ein Cafe oder Restaurant. Anbieten würde sich neben Gerry Weber, die Alte Passage mit dem Eisentor. Ich denke das könnte sehr hübsch gestaltet werden. Außerdem gibt es sicher auch noch andere Ideen.

- Generell mehr Leben in die Innenstadt bringen
- Lebensmittelläden, Elektronikmärkte es sollte ein vielfältigeres Warenangebot geben (die meisten jungen Erwachsenen fahren direkt nach Bremen oder Oldenburg da es hier einfach weniger Möglichkeiten gibt)
- Ein für alle Altersklassen ansprechendes Einkaufszentrum um eben eine vielfältigkeit zu erreichen und einen Ort zu schaffen an dem man sich gerne trifft und aufhält (-> Hertie !!)
- Generell die Stimmung und Identifikation der Delmenhorst heben (Entscheidungen sollten auch von Menschen von hier getroffen werden)
- Ich bin froh, dass solch ein Projekt jetzt entstanden ist bei dem jeder mitwirken kann und hoffe dass die Meinung auch ausreichend berücksichtigt und anschließend dementsprechend gehandelt wird.

Fahrradtouren
(Schlemmertouren, Touren mit Sagen oder Kriminalgeschichten, Flüssetouren
Hunte/Weser/Delme

Ich würde es ganz toll finden, wenn wir einen See wie seinerzeit die Milli wieder in Delmenhorst hätten. Außerdem frage ich mich, warum es immer wieder um den Streit mit zugestellten Blindenstreifen gibt, die eigens eingerichtet wurden, damit die Blinden eben einen Streifen haben. Ein wenig "über den Tellerrand gucken", keine sture Paragrafenreiterei und ein wenig mehr Mitmenschlichkeit von/für diejenigen, die Interesse haben, sich miteinander zu beschäftigen.

- die neue Pflasterung ändern!! Für Pumps, Gehbehinderte, Rollstuhlfahrer ist sie vollkommen ungeeignet. Die Verantwortlichen mit Highheels drüber laufen lassen ! Zudem wurden Steuergelder verschleudert, vor Ort sind Knabe, Röben etc.---regionale Wirtschaft fördern!
- alte B-Pläne überarbeiten
- bei Geschäftseröffnung vorher prüfen ob nicht bereits ein gleiches Gewerbe bereits vorhanden ist.
- Gewerbevielfalt optimieren
- den zugestrichelten Marktplatz durch Anpflanzungen auflockern.
- evtl. hinteren Teil der Langen Straße (Bereich Hertie) wieder für Autoverkehr, wie in Cramerstraße , zulassen.
- Mietobergrenze für GE festsetzen, einige Hausbesitzer lassen ihre Immobilie lieber leer stehen als den m² Mietpreis zu senken.

Die Innenstadt lädt nicht gerade zum Einkaufen oder Verweilen ein.

Es sind zu viele Leerstände mit zugeklebten Schaufenstern zu bewundern. Die meisten Einzelhändler beklagen die viel zu hohen Mieten und wandern nach der Mindestmietzeit wieder ab, weil zu wenig Käufer in der Stadt unterwegs sind, und der Umsatz fehlt.

Die umfangreichen Baumaßnahmen haben außerdem Kunden und Besucher gekostet. Es macht keinen Spaß zwischen Baggern und Bauzäunen zu laufen.

Die Stadt täte gut daran die Innenstadt mit guten Geschäften zu beleben, das schon seit Jahren leerstehende Hertie - Kaufhaus, einschließlich des Parkhauses zu aktivieren und Nachmieter oder Käufer zu suchen.

Bei der Einwohnerzahl von Delmenhorst wundert mich die Trostlosigkeit der Innenstadt, andere Städte und Gemeinden sollten den Planern von Delmenhorst ein Beispiel sein für gute Planung und Vermarktung.

Was wirklich fehlt, sind Räume für die Jugend. Für die Kleinen gibt es Spielplätze aber wo sollen die Großen hin (außer in die Jugendhäuser-)

In der Innenstadt fehlt ein Publikumsmagnet wie Primark. So viele Jugendliche fahren nur wegen Primark zur Waterfront, weil es bei Primark günstige und dennoch qualitativ gar nicht so schlechte Kleidung gibt. Das im Hertiehaus oder auch im Jute-Center würde Delmenhorst viel attraktiver machen und auch die anderen Geschäfte wieder beleben. Viele Grüße

Übernehmen der Pflasterung von der Kirchstrasse für die Innenstadt mit Fußweg und angedeuteter Fahrbahn! Beseitigung der Trennung zur Langenstr.-Ost und Oldenburgerstr.! Einbindung des Juteareals durch Neugestaltung des Bahnhofs mit ZOB angelegt als Eingang zur Innenstadt!!!

Endlich ein Kaufhaus!!!! Das alte Hertie-Gebäude sanieren und ein schönes neues Kaufhaus dort errichten oder so was ähnliches, wie z.B. Roland-Center.

Die Kaufpassage könnte ebenfalls wieder neue kleine Geschäfte gebrauchen!

Einen vernünftigen Weihnachtsmarkt und nicht einfach 3 Buden aufstellen und fertig!

Es ist noch das alte Selve-Kaufhaus (was neben Karstadt war) bekannt. Des Weiteren die alte Weihnachtsabteilung mit Kerzen um selber machen. Es gab auch heiße Waffeln mit Kirschen.

Man konnte wirklich in der Stadt einkaufen. Von Lebensmitteln bis ordentliches Nähsortiment. Man konnte besser Kleidung für etwas ältere kaufen. Nicht wie heute (das bisschen was vorhanden und sehr teuer ist) Kleidung Teenie bis 25 Jahre oder ab 55 J. aufwärts.

Quelle (also ein Elektroladen) gab es. Vor ca. (mind.) 15 Jahren war die Stadt noch gut und gesund... Die Disko "LaPalma" war der Hit...

Das Hertie Gebäude hätte man gut umbauen können
Disco Lebensmittel Haushaltswaren Bekleidung Musik
und vor allem
ein paar Läden für Übergrößen Bekleidung
Bessere Beschilderung was für Läden es noch in den
Seitenstr. gibt
Bessere Angebote für ältere Menschen
Für Kinder Spielplätze in der Innenstadt
Das Parkhaus von Hertie wieder öffnen günstigere
Parkgebühren da man dann die Parkplätze auch nutzen
kann wenn man das MVZ und das
Sankt Joseph Krankenhaus besucht Es sind um zu
zuwenig Parkmöglichkeiten wenn man von Außerhalb
kommt

Bessere Nutzung der
Grünflächen, Naturschutz ist wichtig, aber
menschliche Lebensqualität ist es
auch.

Attraktive
Veranstaltungen, Konzerte, Märkte
etc.

Abriß Hertie und Parkhaus
Eine Straße durch die
Fußgängerzone, meines Erachtens
ist das Fußgängerzonenkonzept nicht
mehr zeitgemäß, siehe
Wildeshausen, Ganderkesee etc.
Abriß von "Schandflecken".
Filou, Miami etc (sieht schrecklich
und trist aus)

Jegliche Maßnahmen um die
Besuchs und Wohlfühlqualität in der
Innenstadt zu erhöhen, Blumen,
Bäume, Springbrunnen etc

Es gab Zeiten, da konnte man in der Innenstadt alles,
was man zum Leben benötigt, kaufen. Heute ist es so,
dass ich vom Stroehweg ganz zu Zurbrueggen fahren
muss, wenn ich z.B. Bettwäsche, Porzellan etc. benötige.
Benötige ich Gardinen oder Tapeten etc. muss ich
wiederum ausserhalb der Innenstadt einkaufen und den
Weg bis in die Sykerstr in Kauf nehmen. Sehr
umständlich, wenn man auf Oeffentliche Verkehrsmittel
angewiesen ist und somit schlecht für Senioren, die nicht
mehr Auto fahren möchten, oder für Familien, die nur ein
Fahrzeug zur Verfügung haben. Ebenso konnte man
früher auch sämtlichen Babybedarf vom Kinderbett, -
wagen bis zum Strampler in der Innenstadt kaufen. Heute
muss man für den Erwerb solcher Sachen wenigstens bis
nach Annenheide raus fahren. Baby Walz im jute center
hat nichts gebracht, solche Geschäfte gehören in die
Innenstadt. Schön wäre auch eine Bepflanzung in der
Innenstadt siehe Bad Zwischenahn. Dort hängen
Geranien unter der Strassen Beleuchtung.

Die Innenstadt lohnt fast nur noch für einen Einkaufsbesuch auf dem Wochenmarkt. DER REst ist austauschbar.

Ich wünsche mir eine stärkere Förderung der Sanierung alter Einfamilienhäuser und der Förderung von Abrissen alter nicht sanierungsfähiger Wohnbebauung im Stadtkern.

Der Wollepark würde sich aufgrund der Stadtnähe für die Errichtung zeitgemäßer hochwertiger Mehrfamilienhäuser mit Eigentumswohnungen anbieten da dort parkähnliche Anlagen möglich sind. Dieses würde ein Angebot für Neubürger schaffen, mit dem die Umlandgemeinden nicht konkurrieren können, da den kleinen Gemeinden das Zentrum fehlt und Bremen zu teuer ist. Dies setzt eine attraktivere Innenstadt (Fußgängerzone) voraus.

Objekte, wie das seit langem leerstehende und verfallene ehemalige "Miami", schrecken eventuelle Neubürger ab und senken die Lust von Unternehmern, in der Nähe solcher Objekte zu investieren.

Erst einmal ein wunderschönen Guten Tag, da man immer nur hört, dass man die Innenstadt verschönern will, da man so denkt dass so mehr Leute kommen. Muss ich ihnen leider hiermit sagen, dass die Leute nur nicht kommen, weil es in der Innenstadt rein Garnichts gibt wofür man da hinfahren sollte was leider sehr traurig ist.

Mein Vorschlag: Die Mietpreise etwas sänken somit müssen die noch vorhanden Läden nicht schließen ! Und das alte Hertie Gebäude sanieren und dann dort drinnen eine Einkaufspassage machen somit ist, dann wenigstens etwas mehr Leben in der Innenstadt.

Dort könnte man z.B.: PRIMARKT, MediaMarkt, NewYorker, Live Faschin u.s.w rein nur eigentlich keine Läden die wir schon so in der Innenstadt haben, denn so werden die, die schon vorhanden sind leider dann schließen müssen, da dann kein Umsatz mehr vorhanden ist und dies wird nicht passieren, wenn man dort einfach Läden rein packt die nicht schon in der Innenstadt sind!

Mit freundlichen Grüßen

- den Weihnachtsmarkt vergrößern
- mehr Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche
- im Sommer mehr Open Air Veranstaltungen
- Tanz in den Mai Party in der ganzen Innenstadt

Weitere Anmerkungen

- Was ich vermisse ist, dass die Ladenbesitzer sich nicht mit in die Gestaltung der Innenstadt einbringen. Diese liegen scheinbar lieber am Strand, als Ihre Läden ordentlich zu betreiben oder in Schuss zu halten. Auch vermisse ich, dass diese sich sichtbar monetär an der Innenstadtgestaltung beteiligen und dies nicht allein von den restlichen Bürgern getragen wird.
- Das der öffentliche Busverkehr (Linienführung überarbeitet wird). Ich brauche keinen öffentlichen Nahverkehr, wenn ich länger zu Bushaltestelle brauche als in die Innenstadt. Wobei ich die Wartezeiten an der Haltestelle nicht berechnet habe.

Erhalt der sogenannten Hotelwiese als Bürgerwiese mit Speakers Corner, Sitzgelegenheiten, Schachfeld u.a. Spielmöglichkeiten für Klein und Gross
Mehr Grün und Wasser in die Innenstadt (Wohlfühlcharakter)
Spezialmärkte auf dem Rathausplatz
Längerer Weihnachtsmarkt über die Festtage mit Eislaufbahn
Beachvolleyballturnier und Beachfußballturnier (Stadtmeisterschaft-)
Eine transportable Bühne für Auftritte
Aufladestation für E-Bikes

Ich glaube mit einer Einbahnstraße aus zwei Richtungen kommend, (Von Mühlenstr Richtung Markplatz und Von Friedrich-Ebert-Allee Richtung Markplatz) mit einer Fußgängerzone zwischen H&M und Dauelsberg und mit Parkmöglichkeiten könnte man die Innenstadt attraktiver gestalten. Siehe auch Wildeshausen, dort ist es zwar sehr eng aber dafür fahren dort die Leute auch langsamer. Es gibt keine Möglichkeiten kostenlos zu parken. Nur mit der Brötchen Taste, wenn ich aber erst die halbe Innenstadt durchqueren muss und dann im Geschäft noch warte, komme ich mit den zwanzig Minuten auch nicht aus und die Politessen in Delmenhorst haben eine Supernase, wenn es um Parkzettel geht die abgelaufen sind. Da fahre ich lieber woanders meine Einkäufe erledigen.
Bitte bitte macht endlich was, damit Delmenhorst auch für größere Unternehmen wieder interessant wird und auch in der Innenstadt wieder Arbeitsplätze geschaffen werden.

Die Fußgängerzone (FGZ) allgemein ist ein Modell von gestern! Es stammt aus einer Zeit, in der hohe Umsätze in den Läden gemacht wurden. Das verbissene Festhalten an dieser FGZ blockiert jegliche Entwicklung und schreckt Investoren ab!! Die Dimension der FGZ ist heute einfach zu groß und muß angepasst werden. D.h. starke Reduzierung der fußläuf. Bereiche - kreative Ideen sind gefragt. Der verbleibende FGZ-Rest kann dann aufwendig und "schick" gestaltet werden - lieber klein und fein als groß und fad. Das wäre eine reale Chance zum "Überleben" der FGZ. Sonst ergibt sich eine sehr aufwendig und kostenintensiv (!!) gestaltete FGZ, die aber nicht zum Flanieren einlädt, weil sich nicht mehr genügend Investoren finden lassen. Ergebnis: Eine schön gestaltete aber langweilige FGZ, in der man sich nur erholen kann, wobei das ist aber eigentlich Aufgabe der nahen Graftanlagen ist.

Nicht sklavisch an alten Konzepten z.B. Casa II festhalten. In der Zwischenzeit haben sich Prämissen und Käuferverhalten verändert.

Es sollte nicht versucht werden, mit OL oder HB zu konkurrieren. Das kann DEL nicht. Die Nische sollte gesucht werden: Warum sollte das Umland nach DEL kommen- Weil man alles schneller erreicht, günstiger oder kostenfrei parkt und in Ruhe mind. von jedem Warensortiment eine Option findet. Das findet in ruhiger Atmosphäre und entspannter Aufenthaltsqualität im zeitgemäßen Ambiente statt.

Dazu bliebe allerdings von allen Seiten etwas zu tun.

Ich glaube mit einer Einbahnstraße aus zwei Richtungen kommend, (Von Mühlenstr Richtung Markplatz und Von Friedrich-Ebert-Allee Richtung Markplatz) mit einer Fußgängerzone zwischen H&M und Dauelsberg und mit Parkmöglichkeiten könnte man die Innenstadt attraktiver Gestalten. Siehe auch Wildeshausen, dort ist es zwar sehr eng aber dafür fahren dort die Leute auch langsamer. Es gibt keine Möglichkeiten kostenlos zu parken. Nur mit der Brötchen Taste, wenn ich aber erst die halbe Innenstadt durchqueren muss und dann im Geschäft noch warte, komme ich mit den zwanzig Minuten auch nicht aus und die Politessen in Delmenhorst haben eine Supernase, wenn es um Parkzettel geht die abgelaufen sind. Da fahre ich lieber woanders meine Einkäufe erledigen.

Bitte bitte macht endlich was, damit Delmenhorst auch für größere Unternehmen wieder interessant wird und auch in der Innenstadt wieder Arbeitsplätze geschaffen werden.

Heckenbepflanzung entlang der
Fahrradständer an Wallstr
Beleuchtung der Wallstr
Beleuchtung und Hinweisschilder (zB am
Spielplatz) für WC beim Kiosk an Graft
Fällen der Kastanienbäume in Louisenstr
(Beschädigungsgefahr der
Nebengebäude durch zu große Wurzeln)
Inlinerstrecke (zB am Deich bei Graft)
Fußballtore oder freie Nutzung der
Schulsportplätze am Nachmittag
Wettbewerbe in versch. Kunstrichtungen
Förderung Delmenhorster Künstler in
Form von Plattform für Kunst bieten

in letzter zeit kommt es häufig zu diebstählen vor. es mangelt hier in delmenhorst an überwachungskameras. ich finde, dass es sie geben sollte einfach so zum schutz und nicht zum spionieren der bürger.

Ich bin eine zugezogene Delmenhorsterin und komme ursprünglich aus Bremen.
Ich weiß daher nicht, wie die Innenstadt einmal ausgesehen hat, aber anhand der vielen leerstehenden Gebäude und Passagen muß es ja einmal ein ganz anderes Stadtbild gegeben haben.
Leider sehen die Gebäude in denen keine Geschäfte mehr sind teilweise sehr verwahrlost und alt aus, das verschandelt sehr das Stadtbild.
Es fehlen mir in der Innenstadt kleine individuelle Geschäfte, in denen ich stöbern kann.
Es gibt auch zu wenig Auswahl z.B gibt es als Drogerie Rossmann aber keinen zweiten Anbieter, wie z.B. DM oder Müller.
Ich habe kein Geschäft für Bastel-, Mal- und Handarbeitsbedarf.
Ein Lebensmittelgeschäft fehlt mir auch und auch ein Fischgeschäft.
Außer dem kleinen Blumenladen in der Bahnhofstraße, habe ich keine andere Auswahl Blumen und Pflanzen zu kaufen.
Ein vernünftiger Laden für PC Zubehör, Musik CD's, DVD's und Konsolenspiele wäre auch nicht schlecht, so fahre ich immer ganz zum Saturn-Markt.
Wo kann man Baby- und Kinderartikel wie z.B. Kinderwagen, Betten u.s.w. erhalten-
Wäre schön, wenn ich hier besondere Läden hätte, die es nicht überall gibt, so das auch von außerhalb deshalb Leute nach Delmenhorst kämen.

Belebung Hertie oder Abriss

-bitte keine weiteren "Eigengewächse" von Politik und Verwaltung wie die Planung eines Einkaufszentrums es war. Diese "Planung" hat andere mögliche Entwicklungen über Jahre verhindert, da keiner wusste, was kommen wird.

-Politik und Verwaltung sollen den Rahmen schaffen, in dem festgelegt ist was möglich sein soll und dann wenn jemand diesen Rahmen nutzen/ausfüllen möchte hilfreich zur Seite stehen.

Beispiel: B-Plan Innenstadt

-mehr Wohnungsbau in der Innenstadt

In der Verwaltung:

-weniger Auflagen, Festsetzungen, Anforderungen, "Schwierigkeiten machen"

-mehr: was müssen "wir gemeinsam" berücksichtigen, erfüllen und tun damit eine Investition, ein Vorhaben zügig umgesetzt werden kann.

In der Politik:

-weniger Parteipolitik

-mehr Sach- und Problemorientierung

-weniger Parteiklüngel

-mehr Suche nach Mehrheiten für sach- und bürgergerechte Lösungen, die für die Mehrheit sinnvoll sind und die Minderheiten nicht vergessen.

-weniger "sich präsentieren" oder "sich verwirklichen" oder "Posten besetzen" der Politiker.

-mehr "wie erreichen wir eine sachgerechte Lösung-" und "wer ist der geeignetste und beste für den Posten-"

-weniger Klientelpolitik, vorgefasste "Meinungen" wer in dieser Stadt welche Aufgaben zu erfüllen hat, oder erfüllen möchte.

-mehr Offenheit, manchmal können andere die Aufgaben besser erfüllen oder auch schneller umsetzen, als die, die sich diese Aufgabe "reserviert" haben.

Schafft die Parkuren ab.

Vielleicht könnte man die Kreativbranche in einem Leerstand mit wechselnden Ausstellungen mehr vorstellen, da man darüber nicht so oft etwas hört oder sieht. Sie machen immerhin 37% der Unternehmen aus. Vielleicht zu den Zeiten wo Jugendliche ihre Ausbildungsplätze suchen in einem Leerstand eine Ausbildungsplatzbörse für z.B. 14 Tage einrichten. Vielleicht einen Leerstand nutzen, um Branchen und Firmen der Stadt vorzustellen. Am Markt ein Schild mit Notfallnummern und einem Defibrillator oder Hinweis auf den nächsten Standort!

In der innenstadt muss wieder mehr auswahl an geschäften sein !!!!!mieten runter für geschäfte , aber leerstand scheint sich ja zu lohnen....und etwas wie karstadt oder woolworth fehlt !einfach ein Geschäft in dem man (fast) alles bekommt..ich hoffe der neue Bürgermeister(der aus hude !!!!!!!) Kümmert sich um sowas und grinst nicht nur blöd in jede kamera die in der nähe ist !!!!!

Vielleicht könnte man die Kreativbranche in einem Leerstand mit wechselnden Ausstellungen mehr vorstellen, da man darüber nicht so oft etwas hört oder sieht. Sie machen immerhin 37% der Unternehmen aus. Vielleicht zu den Zeiten wo Jugendliche ihre Ausbildungsplätze suchen in einem Leerstand eine Ausbildungsplatzbörse für z.B. 14 Tage einrichten. Vielleicht einen Leerstand nutzen, um Branchen und Firmen der Stadt vorzustellen. Am Markt ein Schild mit Notfallnummern und einem Defibrillator oder Hinweis auf den nächsten Standort!

Ich wünsche allen Delmenhorstern ein besseres Parkplatz Angebot. Nutzt den platz des alten city Hotels z.b. wenn Kramermarkt ist. Warum wird der platz nicht voll ausgenutzt. Es ist auch möglich das die Stadt dort ein cafe einrichtet und den Delmenhorstern dort die Gelegenheit bietet zu entspannen und nen kaffee zu genießen. Schafft dort einen Spielplatz und pflanzt dort Bäume. Der platz ist ungenutzt und liegt brach. Das größte was ich gerne machen würde wäre das schloss in der Graft aufzustellen. Lebt die delmenhorster geschichte kommen Touristen und die spülen Geld in die Geschäfte und in die Stadt. Ihr müsst es schaffen Menschen wieder in die stadt zu bekommen. Ich bin viel unterwegs und Delmenhorst macht mir nur noch schlechte laune. schaut euch mal Berlin oder Hamburg um. Kommt man dann nasch delmenhorst schläft man ein. Versucht mal Toleranter gegenüber den Delmenhorstern zu sein. Leute mit den ich spreche haben alle ein sehr Negatives Bild. so nu reichs. Vergesst nicht das wir alle nur Menschen sind. Wir delmenhorst wollen und können mehr.

Nicht lange Reden: Anpacken!
Und: Das Geld für 10.000
Gutachten kann man sich
sparen.

Etwas mehr unternehmen
können nicht eingeschränkt
sein mehr leben und
Bewegung bitte

In weiten Bereichen der Innenstadt sind die Verkehrsführung und die Regelungen (Ampeln) für Fußgänger und Radfahrer ungünstig. Es würde die Attraktivität erhöhen, würden z.B. Ampeln auf Anforderung schneller reagieren. Im Bereich Friedr.-Ebert-Allee/Lange Str. ist die Führung für o.g. Gruppen verwirrend und unsicher - hier wären Entflechtung und mehr Übersichtlichkeit geboten. Ähnliches gilt für Radfahrerführung im Bereich des Bahnhofes.

Oft sind Radwege viel zu schmal, was vor allem Fußgänger gefährdet (Beispiele: Bismarckstr., Mühlenstr., ganz schlimm die Louisenstr.). Hier müsste Stadtplanung u.a. ansetzen.

Parkraum gibt es eindeutig genug, wenn ich mit dem Auto komme, habe ich nie Probleme. Alle Ideen, die Fußgängerzone für Autos (teilweise) zu öffnen, sind nicht durchdacht - gäbe es dort mehr Autos, würde ich viel seltener dort einkaufen. Es muss Bereiche geben, in denen man sich auf die Abwesenheit von Autos verlassen kann.

Die Innenstadt benötigt unbedingt ein Kaufhaus bzw. ein entsprechendes Warenangebot. Wo finde ich Nähzeug, Batterien, kleinere und größere Gegenstände für den Haushalt ...-

-einheitliche öffnungszeiten
-passagen oder
witterungsgeschützte Wege
-weniger fußgängerzone,
mehr kfz-zugang
-seniorenwohnen + service

KINDER SOLLTEN DIE ZUKUNFT SEIN!
EINFACH VIEL MEHR ANGEBOTE FÜR
FAMILIEN WAS SICH AUCH JEDER
LEISTEN KANN, WASSERSPIELE
SPRINGBRUNNRN ATTRAKTIVE
ABENDBELEUCHTUNG VIELE BUNTE
BLUMEN

Es gibt zu viele Handy laden in der
Innenstadt und ich finde die pachten sind
zu hoch denn sonst würden nicht alle
Läden schließen und leer stehen.

Unsere Innenstadt ist eine reine Rentner
Stadt geworden es zieht mich und auch
andere junge Leute wenn nach Oldenburg
oder Bremen zum shoppen da es für uns
in delmenhorst nix mehr gibt wo man
vernünftig Kleidung für unser alter zu
kaufen.

Die Parkmöglichkeiten sind nicht gut.
Besonders bei Behördengängen.
Kostenlos parken ist gar nicht möglich.
Das Parkhaus ist auch immer sehr voll.
Ich hoffe nur dass es bald saniert und
nicht abgerissen wird.

Fussgängerzonen auch wirklich nur für
Fussgänger, darin mehr Polizeipräsenz.
Einkaufsstraßen eher verkürzen - ballen.
Toiletten fehlen, mehr Ruheplätze in den
Fussgängerzonen, die Sauberkeit lässt
mehr als zu wünhen übrig, die Lange Str
besteht hauptsächlich aus Pfützen, Die
Passagen - z.B. Citicenter nachts dicht
machen, damit sich dort nicht soviel
gesindel rumtreibt

Guten Tag!

Es sollte endlich mal eingestanden werden, dass es evtl. zu hohe Mieten/Pachten sind und nicht immer die Schuld der Kaufkraft geben.

Eben, weil sie wegbleibt.

Man kann nicht jede Woche auf's Neue 5 Ledertaschen für 100 Euro aufwärts kaufen. Auch nicht jede Woche erneut haufenweise Unterwäsche oder im Cafe jede Woche 5 Mal Kaffee und Kuchen verzehren!!! usw.

Es geht nun mal nicht, dass alleine die Schuld dem Kunden zugeschoben wird; für den Lehrstand und Schließungen! Wenn es keine Ware gibt die man will/braucht - kauft man nichts. Wenn alles teuer ist/teurer wird - kauft man nicht mehr so!

Wieso funktionierte die Stadt noch vor ca. 15-20 Jahren --- Aber heute nicht mehr ---

Es fehlt ein Kaufhaus - war vorhanden!

Es fehlt ein Lebensmittelladen/Innenstadt - war vorhanden!

Es fehlt ein Elektrogeschäft - war vorhanden!

Es fehlt ein vernünftiges und bezahlbares Bekleidungsgeschäft für Leute/Frauen der Mittelklasse - war vorhanden!

Es fehlt eine Freizeitmöglichkeit/Disko für die Mittelklasse.

Ach, was einem da alles noch einfallen könnte. Jedenfalls war früher alles vorhanden. Sicher, die Mieten waren viell. nicht ganz so hoch und auch noch bezahlbar. Aber, da "muss" man auch umdenken.

Fakt ist: die Mieten/Pachten sind in der heutigen Zeit zu hoch und wenn das nicht eingesehen wird und weiterhin alles auf die fehlende Kaufkraft geschoben wird, die ihre Gründe für's Wegbleiben haben, dann ist Delmenhorst/Innenstadt wirklich nicht mehr zu helfen.

Die großen Wiesen/Geschäfte am Rande von Delmenhorst machen es auch nicht besser für die Innenstadt.

Auch auf das Internet schieben kann nicht wirklich des Rätsels Lösung sein...

Erst einmal finde ich es Klasse, dass uns die Möglichkeit gegeben wird, hier unsere Meinung zu äußern.

Ich finde es von sehr großer Bedeutung, dass das ehemalige Hertie Gebäude endlich einen neuen Eigentümer findet. Es ist eine Schande und ein Skandal für die Stadt, dass dieses Gebäude so viele Jahre leer steht.

Außerdem kann ich nicht verstehen, weshalb es keinen Supermarkt oder Discounter in der Innenstadt gibt. Ich wohne sehr zentral an der Innenstadt und muss zum Einkaufen immer das Auto nehmen und außerhalb fahren. Beispiele kann man doch leicht in Bremen sehen. Da gibt es alleine in der City genug Supermärkte zum Einkaufen (Edeka, Lidl etc.).

Dann gibt es für Männer keine vernünftigen Kleidungsläden.

Männer Többens oder Just Jeans reichen finde ich nicht aus.

Hier wären sinnvoll ähnliche Geschäfte wie Ansons, Peek und Cloppenburg, Wormland etc.

Auch vernünftige Schuhläden wie z.B. Footlocker gibt es in der Delmenhorst Innenstadt nicht.

Desweiteren könnte man auch das Gastronomische Angebot weiter ausbauen. Der Marktplatz, der wirklich schön geworden ist, könnte meiner Meinung weitere Caffes und Fastfoodläden vertragen.

Wie schon vorhin beschrieben, gibt es für Jugendliche oder junge Menschen kaum Ausgehmöglichkeiten. Vielleicht ist es nicht ganz passend zum Thema Delmenhorster Innenstadt, aber dennoch finde ich es wichtig. Alleine das Retro ist zu wenig.

Außerdem habe ich ja vorhin beschrieben, dass die Türpolitik am Retro eine große Unverschämtheit und ein ganz großer Skandal ist. Hier werden Menschen nur wegen ihrer ethnischen Herkunft ganz klar diskriminiert und das im 21. Jahrhundert. Ich persönlich habe da keine Probleme, aber sehr viele Freunde von mir bekommen nicht die Möglichkeit in Delmenhorst zu feiern und weichen da verständlicherweise nach Bremen oder Oldenburg zum Feiern aus und lassen ihr Geld dort liegen.

Aus anderen Städten Deutschlands mit hohem Ausländeranteil sieht es da ganz anders aus. Vielleicht ist es dann auch zu erklären, weshalb am Wochenende in der Bahnhofsnähe so viele junge Menschen, die nicht die Möglichkeiten haben nach HB oder OL zu fahren, rumlungern und eine nicht sehr angenehme Atmosphäre verbreiten.

Bitte tun Sie was dagegen.

Nicht nur wegen des beeindruckenden, einschneidenden finanziellen Defizits trauer ich unserem schönen alten großen Freibad nach. Dieses Freibad besaß einen hohen Erholungswert für alle Bürger.

Einen vergleichswisen Erholungswert kann ich in der Anlage „GraftTherme“ nicht erkennen. Allenfalls für jüngere Kinder mag der Erlebnisbereich subjektiv attraktiver sein. Das führt jedoch direkt zu Problemen: Welche Familie mit Kindern kann es sich leisten, häufiger in die GraftTherme zu gehen. Die Eintrittspreise setzen hier klare Grenzen. Und das in einer großen Stadt, in der traditionell viele Mitbürger/innen und Familien wohnen, die einkommensschwachen Bevölkerungsgruppen angehören!

Ebenso „angeschmiert“ sind die Bürgerinnen und Bürger, die aus sportlichen und gesundheitlichen Gründen regelmäßig schwimmen möchten. Zu den ermäßigten Eintrittszeiten hat nicht jeder Zeit oder wegen einer entsprechenden Frequentierung nur eingeschränkt möglich. Angemerkt sei: Das Schwimmen „auf“ der sogen. Powerbahn ist eine Zumutung. Die Power auf dieser Bahn bricht schon zusammen, wenn lediglich eine Person sehr langsam oder gar auf dem Rücken schwimmt.

Die Nutzung des GraftTherme-Geländes zum mehrstündigen gesundheitsförderndem „Baden einschl. Sonnenbaden“, wie es für Familien und Einzelpersonen im alten Schwimmbad möglich war, ist ebenfalls für viele Mitbürger, insbesondere Familien und Ältere fern aller finanziellen Möglichkeiten.

Darüber hinaus schränken die Öffnungszeiten der GraftTherme am Wochenende die Freizeit- und Gesundheitsgestaltung erheblich ein. Um 10.00 Uhr morgens öffnet die GraftTherme. Zu dieser Zeit ist der Frühsport für viele bereits seit Stunden erledigt. (Bitte vergleichen Sie die Öffnungszeiten in Ganderkesee.)

Fazit: Insbesondere in der Sommersaison lohnt es sich für jeden, der mobil ist, das schöne Freibad in Ganderkesee zu nutzen. Es punktet im Vergleich in jeder Beziehung.

Lösung: Deutlich herunter mit den Eintrittspreisen und Ausweitung der Öffnungszeiten, insbesondere am Wochenende. Vielleicht würde es das Defizit eher verringern. M. E. hat Delmenhorst im Zuge baulicher Maßnahmen die Verpflichtung, Voraussetzungen dafür zu schaffen, sinnvolle gesundheitliche Aktivitäten, wie das Schwimmen, von allen realisiert werden können.

Was das Stadtbild angeht, ist es erfreulich, dass die Pflasterung der Langen Straßen bald in Angriff genommen wird. Der Marktplatz hat durch die Pflasterung auf jeden Fall eine Aufwertung erfahren. Manchmal ist aus Erfahrung Skepsis angebracht, wenn in Delmenhorst architektonisch etwas verändert wird. Jüngere Beispiele waren für mich: der „Schuhkarton“ auf dem Marktplatz, in dem sich auch das Lokal „Markteins“ befindet, sowie die „Palette“ und das „coole Metall-Gitter“ am Delmeufer auf dem Marktplatz. Musste für den „Schuhkarton“ der Zeitgeschmack des H&M-Bau Pate stehen- Gäben die vielen älteren Gebäude auf und am Rande des Marktplatzes nicht ansprechende Anregungen, hätte für das Delme-Gitter nicht schlicht das alte, teilweise noch vorhandene Gitter Pate stehen können-

Fazit: Bestehende ansprechende Bausubstanz sollte Impulse für die weitere Planung geben, da Delmenhorst über eine Reihe schöner alter Bausubstanz verfügt. Diese sollte durch Baumaßnahmen in ihrer Nähe aufgewertet werden. Ein gutes Beispiel dafür, dass so etwas in Delmenhorst geht, ist die gelungene Pflasterung mehrerer Straßen im Innenstadtbereich mit roten Ziegelsteinen. Nicht nur das Musikschulgebäude erfuhr dadurch eine Aufwertung. Diese Pflasterung gibt den Straßen einen wohnlichen, warmen Charakter.

So erreichen Sie uns...



GEWOS

**Friedbergstr. 39
14057 Berlin**

**Maurienstraße 5
22305 Hamburg**

Telefon: 040 / 69 712 – 0

Fax: 040 / 69 712 – 220

E-Mail: info@gewos.de

Internet: <http://www.gewos.de>